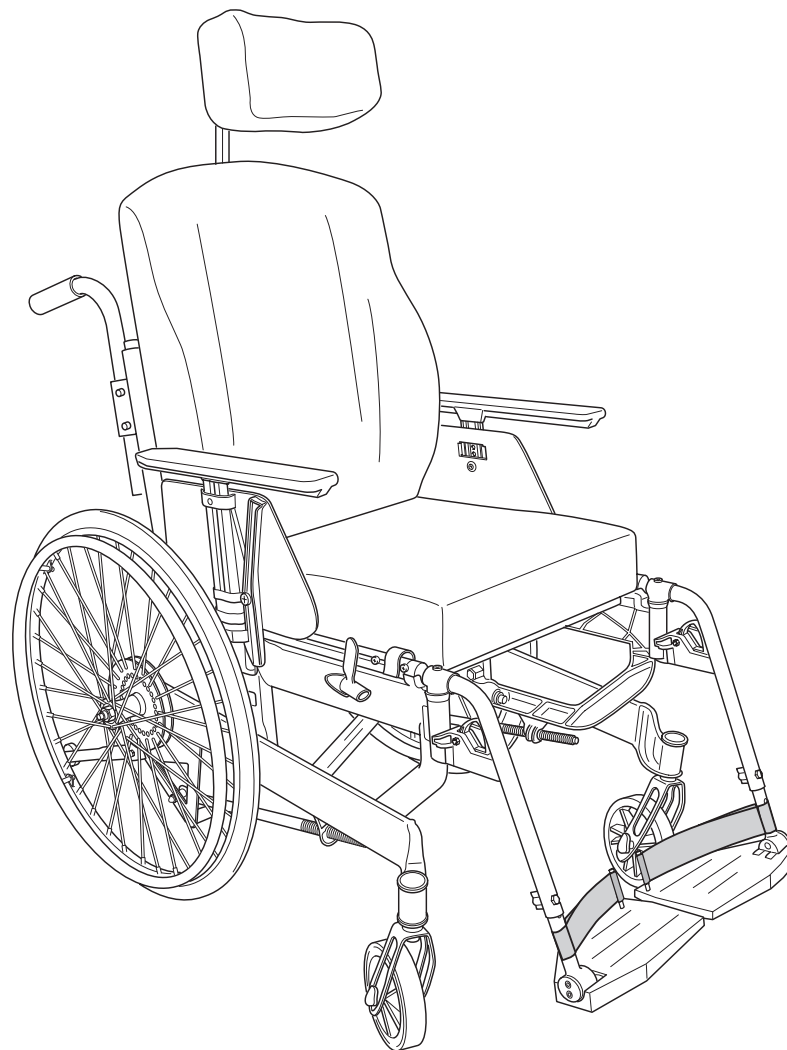


Next Comfort

Handbuch Deutsch

749181 2015-11-06



Inhalt

Kapitel	Seite
1. Allgemeines.....	3
2. Handhabung/Transport.....	4-5
3. Produktbeschreibung.....	6
4. Ausführung.....	7
5. Zubehör/Zusatzausrüstung.....	8-11
6. Kurzanleitung.....	12-13
Einstellungen	
7. Sitzfläche.....	14-15
8. Beinstützen.....	16-17
9. Rückenlehne / Nackenstütze.....	18-19
10. Gleichgewichtsposition/Bremse.....	20
11. Einstellung Kippschutz.....	21
12. Lenkrad/Greifreifen austauschen.....	22
13. Fahrtechnik/Fahreigenschaften.....	23-26
14. Montageanleitung Zubehör.....	27-30
15. Pflegehinweise.....	31-32
16. Tests und Garantien.....	33
17. Alternative Sitzhöhen/-winkel.....	34
18. Abmessungen und Gewichtsangaben/Standardausführung.....	35-36

1 Allgemeines

Lesen Sie das Handbuch sorgfältig durch, um Schäden bei der Handhabung und Benutzung des Next Comfort Rollstuhls zu vermeiden.



Dieses Warndreieck weist auf Situationen hin, in denen mit besonderer Vorsicht vorzugehen ist.



Dieses Symbol kennzeichnet wichtige Tipps und Ratschläge.

Kippschutze

Als Zubehör erhältlich. Verhindern, dass der Rollstuhl nach hinten kippt.

Wir empfehlen allen Benutzern die Verwendung von Kippschutzen – mit Ausnahme von Benutzern, die ihren Rollstuhl perfekt beherrschen.

Der Next Comfort ist ein manueller Faltrollstuhl mit Kantelfunktion für drinnen und draußen. Der Sitz ist einstellbar in Höhe, Tiefe und auch im Winkel. Die Rückenlehne ist einstellbar in der Höhe, im Winkel und in der Kontur. Die Fußstützen sind einstellbar in Höhe, Tiefe und auch im Winkel.

Bei Änderungen des Krankheitsbildes kann der Next Comfort verändert und ergänzt werden. Ein großes Angebot an Optionen und Zubehör garantiert seine Einsatzbreite: Verschiedene Sitze und Rückenlehnen, Kopfstützen, Bremsen, Beinstützen und Befestigungspunkte für den Transport in Bussen oder Autos.

Der Next Comfort bietet die besten Voraussetzungen um Komfort, Funktionalität und Fahreigenschaften zu optimieren.

Crashtests

Etacs Rollstühle sind nach ISO 7176-19 getestet und zugelassen. Diese ISO-Norm enthält Regelungen zur Konstruktion der Befestigungspunkte des Rollstuhls und beschreibt, wie Rollstuhl und Benutzer in Fahrzeugen gesichert werden müssen. Ferner legt sie fest, wie die Tests durchzuführen und die Testergebnisse auszulegen sind.

Alle Rollstühle von Etac wurden von der Staatlichen Schwedischen Materialprüfungsanstalt crashgetestet.

Der Test wurde bei normaler Rollstuhleinstellung und mit der Transportbefestigung (Zubehör) durchgeführt (siehe Handbuch).

Bei dem Test kamen die Sicherungsanordnung UNWIN_WWR/ATF/K/R und der Dreipunktgurt UNWIN_WWR/HD/ATF/K/R zum Einsatz.

Beim Transport in Fahrzeugen sind Hüftgurt, Fersenband und Nackenstütze von Etac zu verwenden.

Sitzbreiten: 35 bis 50 cm

Sitzflächentiefe: Kurzer Rahmen 42 cm. Langer Rahmen 48 cm.

Max. Benutzergewicht: 135 kg.

Lebensdauer: Das Produkt wurde geprüft und erfüllt die Anforderungen aus EN 12183. Die Lebensdauer des Hauptprodukts beträgt mindestens fünf (5) Jahre bei ordnungsgemäßer Verwendung gemäß Verwendungszweck, Sicherheitsvorschriften, Anweisungen zur Überholung und Bedienungsanleitung. Das Hauptprodukt besteht aus dem Basisgestell mit Sitz und Rückenstütze. Weitere Komponenten bzw. Zubehörteile sind gemäß Bedienungsanleitung und den Anweisungen zur Überholung zu verwenden. Die tatsächliche Produktlebensdauer kann je nach Nutzungshäufigkeit und -intensität variieren, beträgt jedoch maximal zehn (10) Jahre. Soll das Produkt auch nach Ablauf der von Etac angegebenen Lebensdauer weiter verwendet werden, obliegt es dem Produkteigentümer, die Funktionsfähigkeit des Produktes gemäß dem Handbuch und den Überholungsanweisungen sicherzustellen. Kann dies nicht gewährleistet werden, ist das Produkt aus dem Verkehr zu ziehen.

Next Comfort

Sitzhöhe vorn: Bei 24-Zoll-Antriebsrädern justierbar zwischen 44 und 49 cm (gemessen bei einer Sitzflächenneigung von 3° nach hinten).

Rückenlehnenhöhe: Stufenlos justierbar zwischen 59 und 69 cm.

Höhenverstellbare Schiebegriffe

Schnellkupplungsnahe

Abmessungen und Toleranzen $\pm 2\%$.

Die folgenden Oberflächenbehandlungen wurden angewandt.

Lackierte Flächen: Polyester Pulverbeschichtung, Nicht lackierte Aluminiumteile =

Eloxalschicht

Nicht lackierte Stahlflächen = Galvanisiert

Zum Werkzeugsatz gehören:

Ein 5-mm-Inbusschlüssel

Ein 24-mm-Ringschlüssel

Justierbar = mit Hilfe von Werkzeugen einstellbar

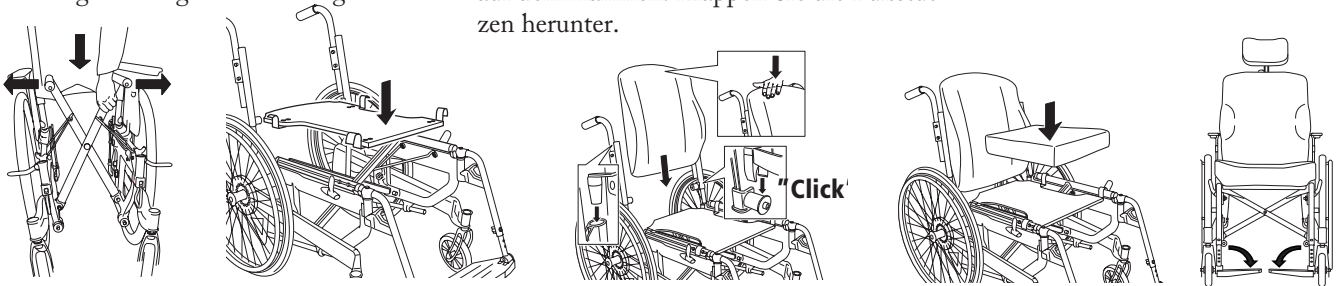
Verstellbar = ohne Werkzeug einstellbar

2 Handhabung/Transport

2:1 Auseinanderklappen

Drücken Sie das eine Sitzrohr mit der ganzen Hand auf dem Sitz nach unten. (Achtung Klemmgefahr: Nicht gleich-

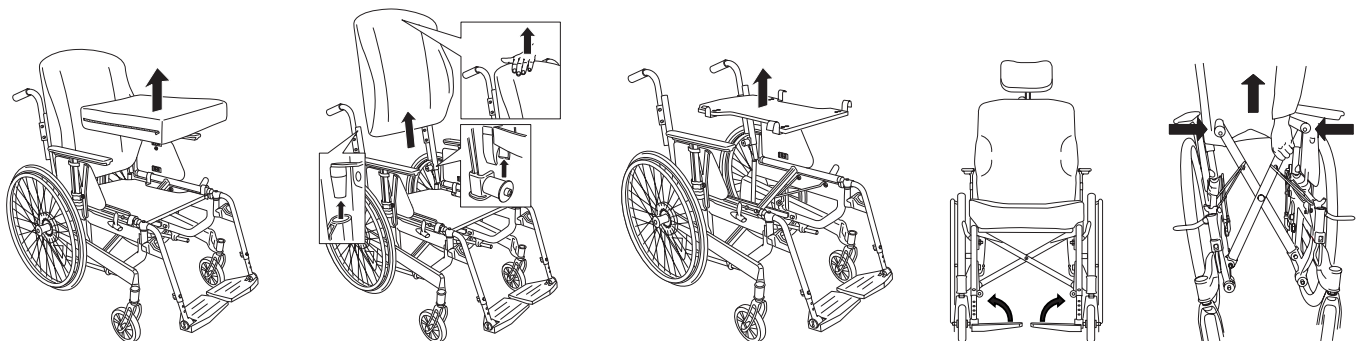
zeitig das Rahmenteil festhalten) Befestigen Sie Sitzfläche, Sitzkissen und Rückenkissen auf dem Rahmen. Klappen Sie die Fußstützen herunter.



2:2 Zusammenklappen


Demontieren Sie das Sitzkissen/Rück-
enpolster und den eventuell vorhandenen
Schiebebügel bzw. die Querstrebe.

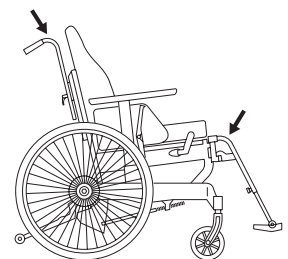
Klappen Sie die Fußplatten hoch.
Ziehen Sie den Sitz nach oben.



2:3 Rollstuhl anheben

Heben Sie den Rollstuhl an den Schiebe-
griffen und Beinstützen an.

 Vergewissern Sie sich vor dem
Anheben, dass die höhen-/tiefen-
verstellbaren Schiebegriffe ord-
nungsgemäß festgezogen sind.

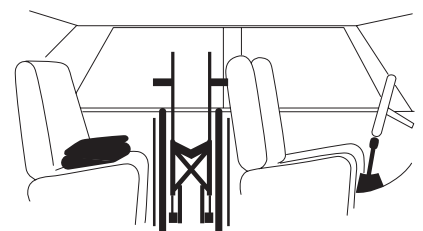


2:4 Fahrzeugtransport

Pkw/Taxi: Der Rollstuhl ist im Koffer-
raum zu transportieren. Hinweise zum
Zusammenklappen
finden Sie unter Punkt 2:2.

Wenn dies nicht möglich ist, verstauen
Sie den Rollstuhl auf dem Rücksitz. Stel-

len Sie dabei sicher, dass er nicht umkip-
pen oder umherrollen kann.
Sichern Sie den Rollstuhl nach Mög-
lichkeit mithilfe des Sicherheitsgurts des
Fahrzeugs.



2 Handhabung/Transport

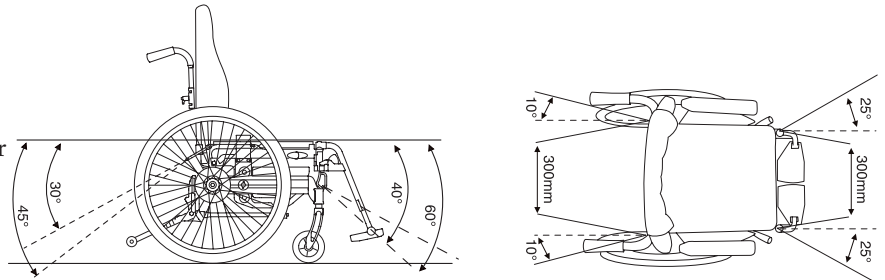
2:5 Verankerung

Rollstuhlbus o.ä.:

Der Rollstuhl ist gemäß der Abbildung mit Hilfe der Transportbefestigung (Zubehör) zu verankern.

Die Riemen dürfen nicht durch die Räder oder um die Rückenlehnenrohre gezogen werden.

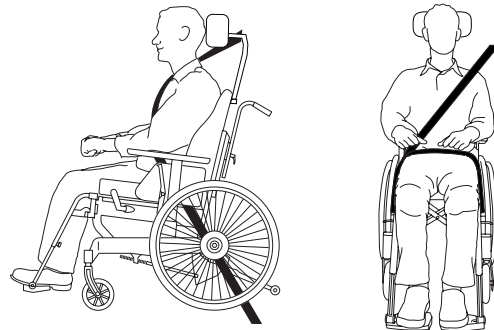
Für den Transport in Fahrzeugen müssen die Rückenlehne vertikal und die Sitzfläche horizontal eingestellt werden.



2:6 Gurt

Wird der Rollstuhl während der Fahrt als Sitz verwendet, empfiehlt Etac, den Benutzer mit dem Dreipunktgurt des Fahrzeugs anzugurten.

Der Dreipunktgurt ist unbedingt entsprechend den Abbildungen zu befestigen.



2:7 Empfehlungen

Etac empfiehlt folgende Maßnahmen in der aufgeführten Reihenfolge:
1) Der Rollstuhlbenutzer sollte nach Möglichkeit in einen Fahrzeugsitz sitzen und mit dem Dreipunktgurt des Fahrzeugs angeschnallt werden. Der Rollstuhl wird im Kofferraum oder auf dem Rücksitz verstaut. Er muss dazu so gesichert werden, dass er weder umkippen noch umherrollen kann.

2) Bei der Beförderung des Benutzers im Rollstuhl ist der Rollstuhl in vorwärtsgerichteter Position und entsprechend den Anweisungen dieses Handbuchs zu verankern. Der Benutzer wird mit einem separaten Dreipunktgurt angeschnallt, der im Fahrzeug verankert ist. Bei den Crashtests

gemäß ISO-Norm für Rollstühle in Fahrzeugen wurde von dieser Art der Beförderung ausgegangen.

3) Gemäß Richtlinie 2001/85/EG, Anhang VII, Punkt 3.8.3. gibt es eigens markierte Rollstuhlstellplätze, die die Beförderung im Rollstuhl entgegen der Fahrtrichtung zulassen. Für diese Art des Transports müssen Benutzer/Betreuer aktiv genug sein, um auf abrupte Bewegungen reagieren und während der gesamten Fahrt eine sichere Sitzstellung einnehmen/gewährleisten zu können. Die Behinderung des Benutzers muss es zulassen, dass er sich und den Rollstuhl an dem im Fahrzeug montierten Haltegriff

festhalten kann, um auf Geschwindigkeits- oder Fahrtrichtungsänderungen reagieren zu können.

Bei Punkt 2 und 3:

- ist ein Hüftgurt anzulegen.
- die verwendete Kopfstütze muss richtig eingestellt sein.
- die Rückenlehne muss auf Schulterniveau oder höher als die Schultern des Benutzers sein.
- die Feststellbremse muss aktiviert werden.
- der Kippschutz muss heruntergeklappt werden.
- ist das Fersenband anzulegen.
- die Querstange muss benutzt werden (nicht mit ECS Rückenpolster).
- Antriebsräder müssen Greifreifen besitzen.

2:8 Warnung



- Bei der Beförderung in Fahrzeugen müssen Nackenstütze und Fersenband benutzt werden.
- Der Hüftgurt des Rollstuhls reicht nicht aus, um ein Herausschleudern des Benutzers bei einem starken Abbremsen zu verhindern.
- Die Verankerungsanordnung darf nicht durch die Räder oder um die

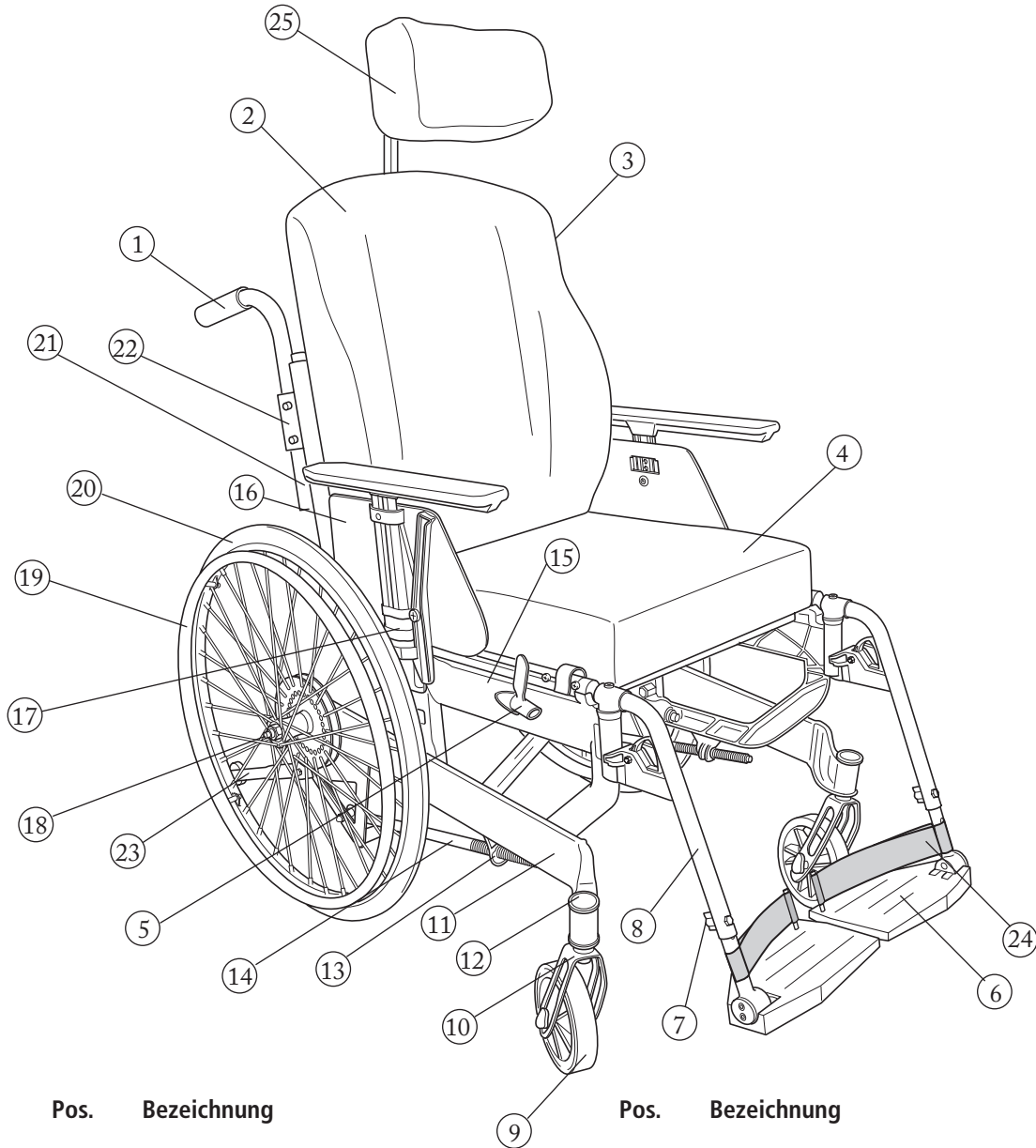
- Rückenlehnenrohre gezogen werden.
- Zubehör bzw. Zusatzausrüstung (z.B. Tischplatte), die ohne ein Werkzeug abgenommen werden können, sind so zu demontieren und zu sichern bzw. so zu positionieren, dass sie bei einer Kollision nicht durch das Fahrzeug geschleudert werden.
- War der Rollstuhl an einer Kollision

in einem Kraftfahrzeug beteiligt, sollte er vor einer erneuten Verwendung von einer Servicestelle für technische Hilfsmittel bzw. von Etac überprüft werden.

3 Produktbeschreibung

Die Konstruktion von Next Comfort basiert auf einer Sitz- und einer Antriebseinheit. Ohne den Austausch von Antriebsrädern, Vordergabeln oder Lenkrädern verfügt der Rollstuhl über eine Sitzhöhenjustierung von 6 cm.

Die Sitzhöhe ist von der Lenkradgröße unabhängig. Die Vordergabelbefestigungen müssen nicht winkeljustiert werden. Selbst die Bremsen müssen nicht justiert werden, wenn die Antriebsradposition verändert wird.



Pos. Bezeichnung

- 1 Schiebegriff
- 2 Rückenlehnenüberzug
- 3 Rückenpolster
- 4 Sitzbezug einschl. Sitzkissen
- 5 Bremse
- 6 Fußplatte
- 7 Feststellrädchen Fußplattenarretierung
- 8 Beinstütze
- 9 Lenkrad
- 10 Vordergabel
- 11 Träger einschl. Vordergabelbefestigung
- 12 Abdeckkappe
- 13 Dämpfer

Pos. Bezeichnung

- 14 Strebe
- 15 Seitenbereich
- 16 Armlehne einschl. Arretierung
- 17 Armlehnenbefestigung
- 18 Schnellkupplungsnabe
- 19 Greifreifen
- 20 Antriebsrad
- 21 Rückenlehnenrohr
- 22 Feststellrädchen Schiebegriffarretierung
- 23 Kippschutz
- 24 Fersenband
- 25 Kopfstütze

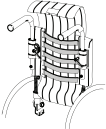

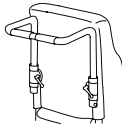
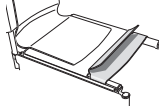
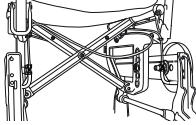
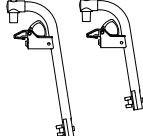
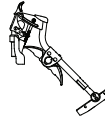
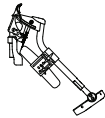

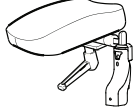


4 Ausführung

Standardausführung	Alternative Ausführungen (Zusatzausrüstung)
<p>Höhenjustierbarer Sitz *Sitz, winkelverstellbar (Neigung: $-3^\circ (\pm 1^\circ)$ bis $+20^\circ (\pm 2^\circ)$)</p> <p>Sitzhöhe 44 cm Sitzhöhe, 6 cm justierbar ohne Austausch von Antriebsrädern, Gabeln oder Lenkrädern Sitztiefe, verstellbar</p> <p>150-mm-Allround-Lenkräder</p>	<p>Höhenjustierbarer Sitz Vordere Sitzhöhe 40 bis 49 cm, bei einem Sitzwinkel von $+3^\circ$</p> <p>Sitzbezug</p> <p>175-mm-Allround-Lenkräder (175 mm nur mit 24-Zoll-Antriebsrädern)</p>
<p>24-Zoll-Antriebsräder, Schnellkupplungs-nabe</p> <p>1-Zoll-Hochdruckreifen (mit Schlauch)</p> <p>Greifreifen: Aluminium</p> <p>Radsturz 2°</p>	<p>20-Zoll- oder 22-Zoll-Antriebsrad, Schnellkupplungs-nabe</p> <p>22": 1-Zoll-Hochdruckreifen 20": 1 3/8-Zoll-Niederdruckreifen Vollgummireifen: 20 Zoll, 22 Zoll und 24 Zoll Vollgummischlauch 20 Zoll, 22 Zoll und 24 Zoll</p> <p>Greifreifen: 22" und 24": rostfrei oder mit Kunststoff beschichtet Greifreifen: 20": rostfrei</p>
<p>Höhen-, winkel- und formjustierbare Rückenlehne</p> <p>Rückenlehnenhöhe bei 59 cm montiert</p> <p>Rückenlehnenwinkel bei $+2^\circ$ montiert (= 92° zwischen Rückenlehne/Sitz)</p> <p>Höhen-/tiefenverstellbare Schiebegriffe, abnehmbar</p>	<p>Höhen-, winkel- und formjustierbare Rückenlehne</p> <p>Stufenlos zwischen 59 und 69 cm justierbare Rückenlehnenhöhe Stufenlos zwischen -5° und $+15^\circ$ justierbarer Rückenlehnenwinkel</p> <p>Schiebebügel</p>
<p>Beinstützen, arretierbar, abnehmbar, schwenkbar</p> <p>Beinstützen mit Standardkniewinkel</p> <p>Fersenband</p> <p>Fußplatten, geteilt, höhenverstellbar sowie tiefen- und winkeljustierbar</p>	<p>Beinstützen, arretierbar, abnehmbar, schwenkbar</p> <p>Beinstützen mit engem Kniewinkel Beinstütze, stufenlos winkelverstellbar Beinstütze, winkelverstellbar, selbstverlängernd Amputationsstütze</p> <p>Fußplatten mit verlängerten Befestigungsrohren (+10 cm Höhenjustierung) serienmäßig Verlängerte Fußplatten Ganze Fußplatte</p>
Kopfstütze	Mehrere Optionen zur Verfügung
Armlehne, verriegelbar, einstellbar in der Höhe, 38 cm	Armlehne 25 cm lang
Kippschutz hochklappbar	Kippschutz, wegschwenkbar und hochklappbar

Abmessungen und Toleranzen $\pm 2\%$.

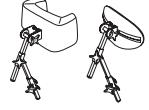
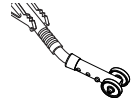
* Antriebsradposition 1, Sitzhöhe D, $+14^\circ (\pm 2^\circ)$

5 Zusatzausrüstung


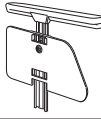
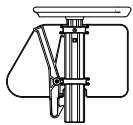
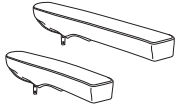
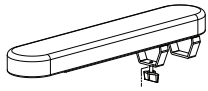
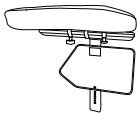

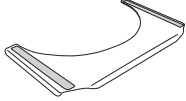
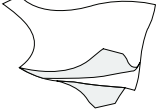

<p>Einstellbarer Rückenbezug mit Überzug, einstellbar stufenlos von 30 – 45 cm, Querstange mit Schnappverschluss erforderlich (Seite 10)</p>	
<p>Einstellbarer Rückenbezug mit Überzug, einstellbar stufenlos von 45 – 55 cm, Querstange mit Schnappverschluss erforderlich (Seite 10)</p>	
<p>Schiebebügel höhenverstellbar, abnehmbar</p>	
<p>Sitzbezug mit einstellbarer Sitztiefe von 6 cm</p>	
<p>Einhandbremse zur Montage auf rechter oder linker Seite</p>	
<p>Beinstütze mit engem Kniewinkel Beinstütze kurz, mit engem Kniewinkel</p>	
<p>Winkelverstellbare Beinstütze mit hochklappbarer Wadenplatte, ab einer Sitzbreite von 40 cm</p>	
<p>Winkelverstellbare Beinstütze mit Wadenunterstützung, einstellbar in Höhe, Tiefe und Winkel</p>	
<p>Winkelverstellbare Beinstütze, mit automatischem Längenausgleich</p>	
<p>Amputationsstütze höhenjustierbar, längen- und winkelverstellbar</p>	
<p>Fußplatte, einteilig</p>	
<p>Greifreifen, rostfrei oder mit Kunststoff beschichtet</p>	

Justierbar = mit Hilfe von Werkzeugen einstellbar.
Verstellbar = ohne Werkzeug einstellbar.


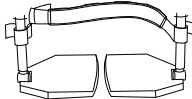
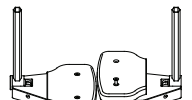
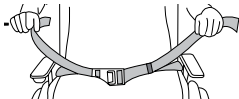
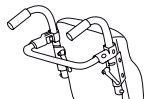

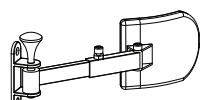
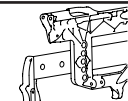

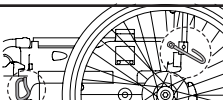
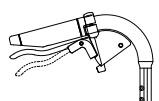
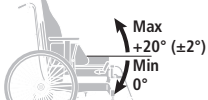

5 Zusatzausrüstung

<p>Kopfstütze, mit Seitenunterstützung oder anatomisch geformt Befestigungsstange mit 45°, 90° Winkel oder "Schwanenhals"</p>	
<p>Kippschutz längenverstellbar, hochschwenkbar, einstellbar in Länge und Winkel</p>	

5 Zubehör

<p>Armlehne, arretierbar, höhenjustierbar 25 cm lang, massive Platte, schwarz</p>	
<p>Armlehne, arretierbar, höhenjustierbar 38 cm lang, massive Platte, schwarz</p>	
<p>Niedrige Armlehne, arretierbar, höhenjustierbar, 25 cm oder 38 cm lang, massive Platte, schwarz</p>	
<p>Bezug Armlehne, gepolstert oder Gel, dunkelgrauer Velours, abnehmbar, 25 oder 38 cm lang</p>	
<p>Armlehnenpolster breit und weich, passt auf Armlehne, 8X40 cm</p>	
<p>Armlehnenpolster Hemi, gepolsterter, abnehmbarer Bezug aus dunkelgrauem Velours. Nur für lange Armlehnen.</p>	
<p>Tischplatte, durchsichtig, für die Montage an langen Armlehnen</p>	
<p>Tischplatte Hemi</p>	
<p>Antirutschfolie Hemi</p>	
<p>Sitzkissen dunkelgrauer Plüsch und schwarzer Velours, 56 cm, zu kürzen gemäß Sitztiefe, waschbar</p>	

5 Zubehör

Wadenband , abnehmbar, schwarzes Nylon, längenjustierbar	
Polsterung für Wadenband	
Verlängerte Fußplatte	
Hüftgurt , zweiteilig mit Schnappverschluss, Befestigungspunkte am Rollstuhlrahmen	
Querstrebe mit Schnappverschluss	
Schaumstoffkeil , Länge 15 oder 30 cm, zu befestigen mit Klettband	
Seitenpelotte einstellbar in Tiefe und Winkel, schwarzer Dartexbezug, wegschwenkbar, inkl. Befestigung	
Gehstockhalter , zweiteilig, das Gummiband wird am Stock befestigt	
Speichenschutz mit grauem oder gelbem Farbdruck. Weitere Varianten siehe separates Dokument.	
Transportbefestigung	
Betreuerbremse	
Winkelbegrenzung	
Werkzeugsatz , 5-mm-Inbusschlüssel, 24-mm-Ringschlüssel	

Justierbar = mit Hilfe von Werkzeugen einstellbar.
Verstellbar = ohne Werkzeug einstellbar.

5 Zubehör

6 Kurzanleitung

Dieses Kapitel richtet sich an alle Personen, die sich mit dem Einstellen von Rollstühlen so gut auskennen, dass ihnen

kurze Anweisungen ausreichen. Ausführliche Anweisungen finden Sie nach der Kurzanleitung.

6:1 Sitzhöhe

Die Sitzhöhe ist 5 cm justierbar, ohne dass Antriebsräder, Vordergabeln oder Lenkräder ausgewechselt werden müssen.

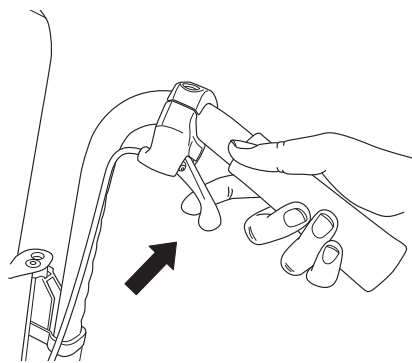
- 1) Ziehen Sie den Kantelgriff an.
- 2) Arretieren Sie den angezogenen Griff mit dem Klettverschluss (im Werkzeugsatz)
- 3) Lösen Sie die Muttern, die die jeweiligen Seitenträger fixieren. Ziehen Sie die Träger ab. Fassen Sie sie dazu in der Mitte an. Stellen Sie die neue Höhe ein und schrauben Sie die Seitenträger wieder fest.



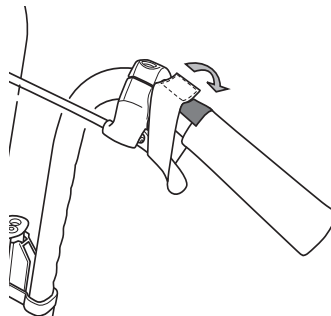
Werkzeug: 24-mm-Ringschlüssel.

Weitere Angaben zur Sitzhöhenjustierung entnehmen Sie Abschnitt 7.3.

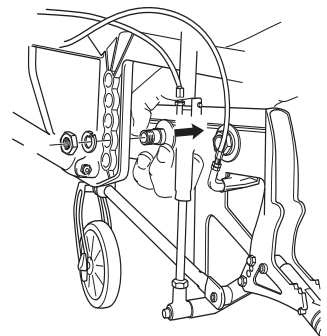
1.



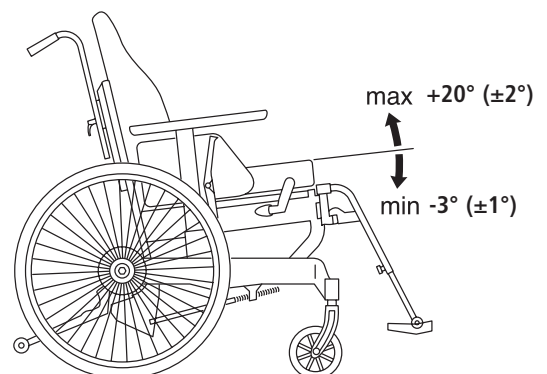
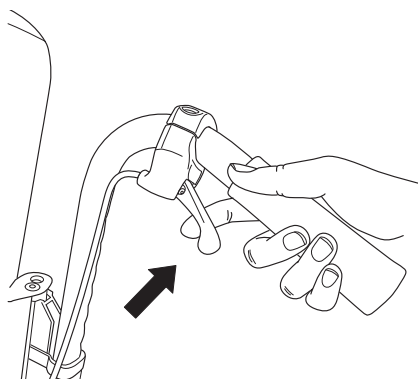
2.



3.



6:2 Sitzwinkel



6 Kurzanleitung

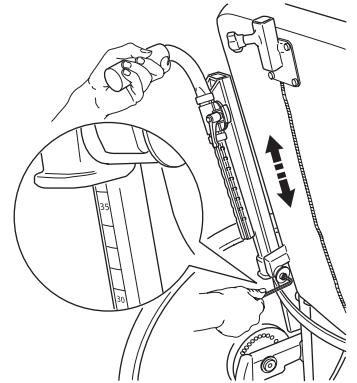
6:3 Rückenlehnenhöhe

Entfernen Sie zum Justieren der Rückenlehnenhöhe zuerst die Rückenlehne. Die Rückenlehnenhöhe ist stufenlos justierbar.

Lösen Sie die Schrauben auf der Innenseite des Rückenlehnrohres um 2 bis 3 Umdrehungen. Justieren Sie die Höhe, indem Sie die Rückenlehne nach oben/unten ziehen.



Werkzeug: 5-mm-Inbusschlüssel



6:4 Rückenlehnenwinkel

Der Rückenlehnenwinkel ist stufenlos justierbar.

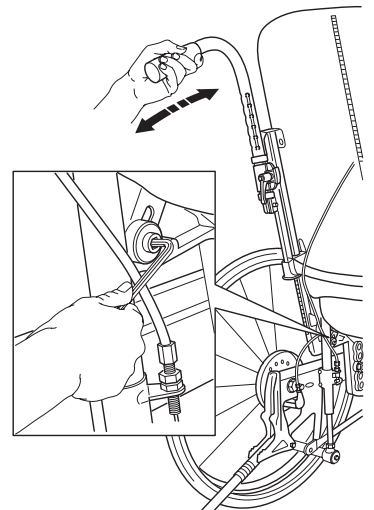
Justieren Sie die Rückenlehnrohre nacheinander. Lösen Sie die Schraube auf der Innenseite der Rückenlehnscharniere. Für bessere Zugänglichkeit kann der Bremszug nach unten abgewinkelt werden. Stellen Sie den gewünschten Winkel ein und ziehen Sie die Verbindung fest. Stellen Sie das zweite Rückenlehnrohr genauso ein.



Werkzeug: 5-mm-Inbusschlüssel



Kippgefahr! Kontrollieren Sie nach dem Einstellen des Rückenlehnenwinkels stets die Kippschutzeinstellung.



6:5 Hochklappbare Kippschutze, Montage

Die Kippschutze werden an den Fußrohren montiert. Ein Kippschutz wird hochgeklappt, indem die Hülse um das Kippschutzrohr nach unten gezogen und der Kippschutz gleichzeitig hochgeklappt wird.

Achten Sie darauf, dass der Kippschutz in hoch- und heruntergeklappter Stellung einrastet.

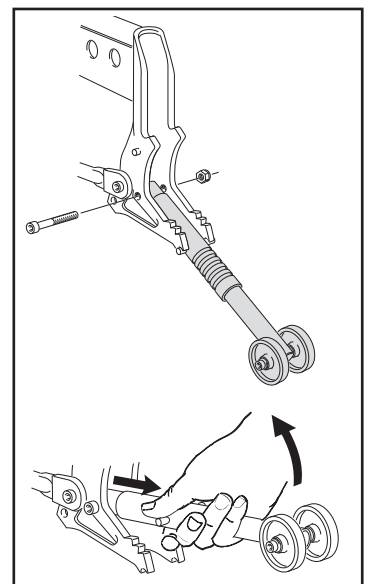
Für 20-Zoll-Antriebsräder sind spezielle Kippschutze erforderlich.



Werkzeug: 5-mm-Inbusschlüssel



Bei einer Justierung von Sitzhöhe, Gleichgewichtsposition oder Rückenlehnenwinkel muss die einwandfreie Funktionsweise der Kippschutze kontrolliert werden.

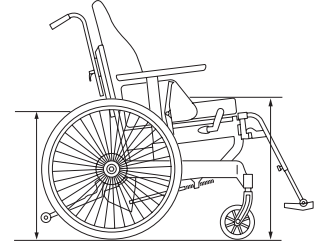


7 Sitzeinstellungen

7:1 Sitzhöhe

Die Sitzhöhe ist justierbar, ohne dass Antriebsräder, Vordergabeln oder Lenkräder ausgewechselt werden müssen. Für eine weitere Höhenjustierung tauscht man lediglich Antriebsrad und Vordergabel aus.

Die Lenkräder haben keinen Einfluss auf die Sitzhöhe. Sie werden ausschließlich im Hinblick auf den jeweiligen Anwendungsbereich gewählt.



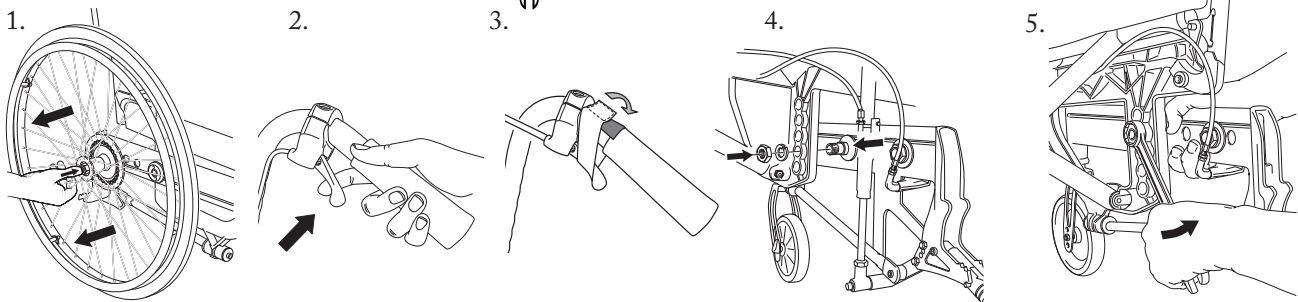
7:2 Sitzhöhenjustierung mit vorhandenen Antriebsrädern und Vordergabeln

Demontieren Sie die Antriebsräder, indem Sie den Knopf in der Nabenmitte eindrücken und gleichzeitig das Rad herausziehen (Abb. 1). Ziehen Sie den Kantelgriff an (Abb. 2). Benutzen Sie das Klettband aus dem Werkzeugsatz um den Griff in position zu halten (Abb. 3). Lösen Sie die Mutter, die den jeweiligen

Seitenträger fixiert. Ziehen Sie den Träger ab, indem Sie ihn in der Mitte anfassen (Abb. 4). Stellen Sie die gewünschte Höhe ein und schrauben Sie den Nebenträger wieder fest (Abb. 5). Wiederholen Sie die Schritte 2-5 auf der anderen Seite.



Werkzeug: 24-mm-Ringschlüssel



7:3 Weitere Sitzhöhenjustierung

Für eine weitere Sitzhöhenjustierung sind Antriebsräder und Vordergabeln auszutauschen. Zu jeder Antriebsradgröße gehört eine spezielle Gabelgröße. Siehe Tabelle auf Seite 33.

Demontieren Sie die Antriebsräder (siehe Punkt 7.2).

Vordergabelaustausch:

Lösen Sie zunächst die Lenkräder und schrauben Sie sie dann an den neuen Gabeln fest.

Entfernen Sie die Abdeckung von der Vordergabelbefestigung, um Zugang zur Sicherungsmutter zu erhalten.

Lösen Sie diese und ziehen Sie die Vordergabel heraus.

Verwenden Sie die Unterlegscheibe der Gabelachse für die neue Gabel (die abgechrägte Seite [A] zeigt zur Gabel). Füh-

ren Sie sie in die Vordergabelbefestigung ein. Es ist wichtig, die richtige Reihenfolge der Unterlegscheiben an der Befestigung (unter der Sicherungsmutter) einzuhalten. Die Federscheibe muss ganz oben sein. Ziehen Sie die Sicherungsmutter bis zum Anschlag an.

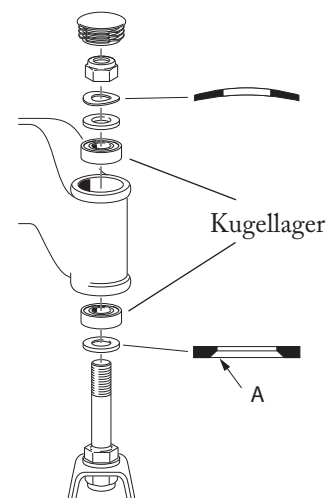
Lösen Sie sie eine halbe bis eine Umdrehung. Dadurch wird die Federscheibe richtig gespannt. Dies verringert die Gefahr flatternder Lenkräder.



Werkzeug: 5-mm-Inbusschlüssel, 19-mm-Steckschlüssel

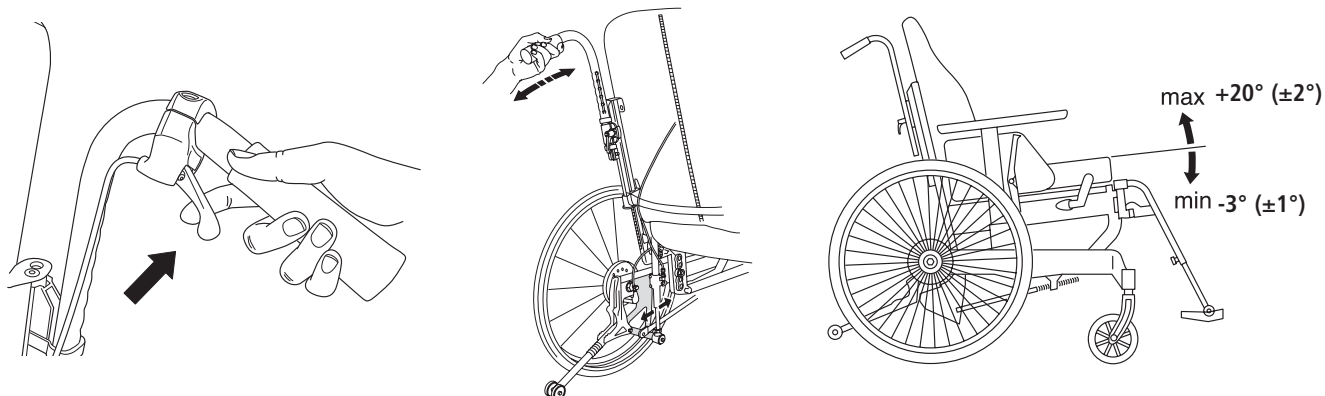


Tauschen Sie nicht die Lenkräder aus, um die Sitzhöhe zu verändern. Siehe Punkt 13.8. Der Träger muss stets horizontal sein.



7 Sitzeinstellungen

7:4 Sitzwinkel



7:5 Sitztiefe justieren

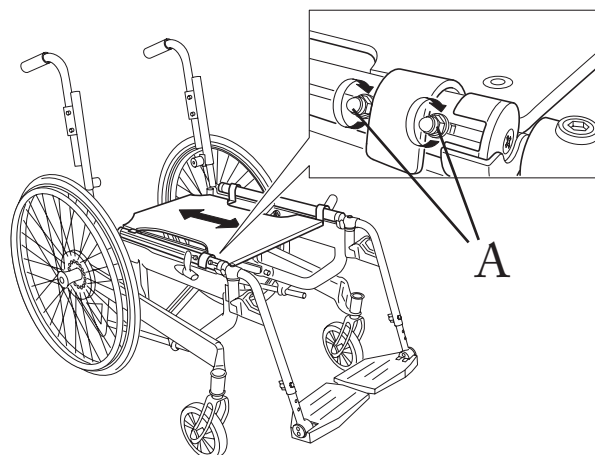
Die Sitztiefe kann um 0 bis 6 cm verstellt werden, indem man die Sitzplatte nach hinten/vorn schiebt.

Lösen Sie die Schrauben (A) und schieben Sie den Sitz in die gewünschte Position. Ziehen Sie die Schrauben wieder an.

Kurzer Rahmen: 35 bis 41 cm
(vom Rückenlehnenrohr gemessen)

Langer Rahmen: 41 bis 47 cm
(vom Rückenlehnenrohr gemessen)

Die Einstellung des Rückenpolsters bewirkt eine Änderung der funktionellen Sitztiefe (C).



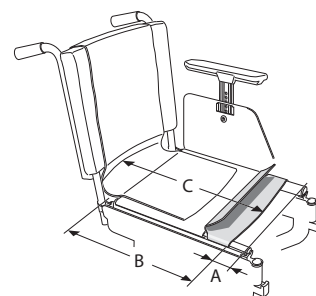
7:6 Sitztiefe justieren

Die Sitztiefe kann um 6 cm verändert werden indem der Klettverschluss vorne gelöst wird und die Sitzbespannung vor oder zurück geschoben wird (A).

Kurzer Rahmen: 36 bis 42 cm (gemessen vom Rückenrohr) (B)

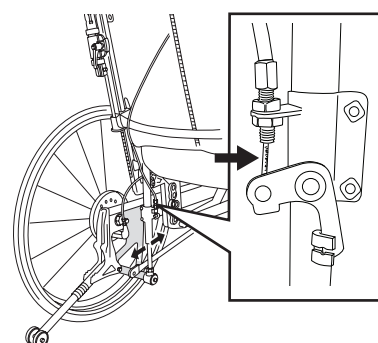
Langer Rahmen: 42 bis 48 cm (gemessen vom Rückenrohr) (B)

Die funktionelle Sitztiefe (C) ist abhängig von der Einstellung der Klettverschlüsse in der Rückenlehne.



7:7 Einstellung des Bowdenzuges

Jedes Mal wenn Sie eine Einstellung vornehmen, die die Kantelfunktion beeinflusst, zum Beispiel wenn sie den Bowdenzug mit Kabelbinder befestigen, sollten Sie kontrollieren, dass der Bowdenzug des Verriegelungsmechanismus nicht zu sehr auf Zug ist.



8 Beinstützeinstellung

8:1 Beinstützen

Die Beinstützen sind arretierbar, abnehmbar und zur Seite und unter den Sitz schwenkbar.

Sie sind in zwei verschiedenen Winkeln erhältlich: Standard und enger Kniewinkel.

Darüber hinaus ist eine stufenlose, winkelverstellbare Beinstütze mit Wadenplatte erhältlich.

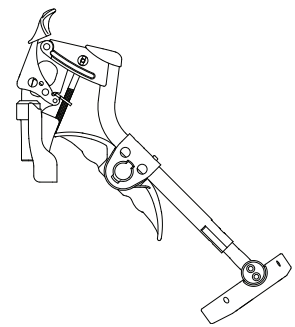
Alternativ zur Beinstütze ist außerdem eine Amputationsstütze verfügbar.

8:2 Stufenlos winkelverstellbare Beinstütze

Die Beinstütze kann an die linke und rechte Seite angepasst werden. Der Beinstütze liegt eine Gebrauchsanleitung bei. Die Wadenplatte ist höhenverstellbar und hochklappbar.



Da die winkelverstellbare Beinstütze nicht arretiert werden kann, darf der Rollstuhl nicht an den Beinstützen angehoben werden. Entfernen Sie die Beinstütze und heben Sie den Rollstuhl am Rahmen an.

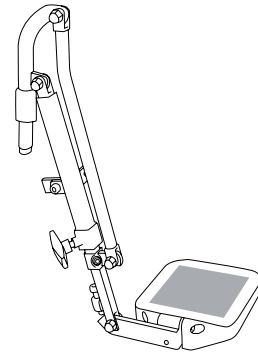


8:3 Beinstütze, winkelverstellbar und selbstverlängernd

Die Beinstütze kann an die linke und rechte Seite angepasst werden und ist winkelverstellbar. Es gibt eine rechte und eine linke Fußplatte, beide sind höhen- und winkeljustierbar. Der Beinstütze liegt eine Gebrauchsanleitung bei.



Da die winkelverstellbare Beinstütze nicht arretiert werden kann, darf der Rollstuhl nicht an den Beinstützen angehoben werden. Demontieren Sie die Beinstütze und heben Sie den Rollstuhl am Rahmen an.



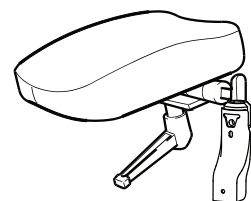
8:4 Amputationsstütze (Zusatzausrüstung)

Die Amputationsstütze kann sowohl links als auch rechts angebracht werden. Sie ist höhen- und winkeljustierbar und kann auch nach vorn und zur Seite verstellt werden.

Abwinkeln und seitlich einstellen: Mit Hilfe des Griffs unter der Platte.

Vor- und zurückstellen: Mit Hilfe des Feststellrädchens unter der Platte.

In der Höhe justieren: Mit Hilfe der Inbusschraube an der Befestigung.



Werkzeug: 4-mm-Inbusschlüssel (liegt der Stütze bei)

8 Beinstützeinstellungen

8:5 Fußplatten

Next Comfort wird mit hochklappbaren, geteilten Fußplatten geliefert, die höhen-, winkel- und tiefenverstellbar sind. Für niedrigere bzw. höhere Fußplatten als die Standardausführung sind Fußplatten mit 10 cm längeren bzw. 8 cm kürzeren Befestigungsrohren erhältlich.



Für die Verwendung im Freien sollten die Fußplatten 4 bis 5 cm über dem Boden montiert werden. Stellen Sie sich niemals auf die Fußplatten. Es besteht Kippgefahr!

8:6 Fußplatten, Höheneinstellung

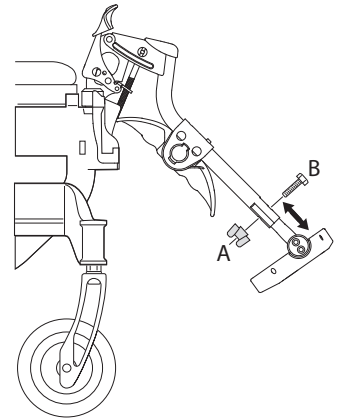
Die Fußplatten sind in 15-mm-Schritten höhenverstellbar.

Lösen Sie das Verriegelungsrädchen (A) an der Beinstütze. Schrauben Sie die Schraube (B) heraus. Stellen Sie die Höhe ein. Montieren Sie die Schraube und das Rädchen. Ziehen Sie die Schraube und das Rädchen wieder fest an.

Mit Standardbefestigungsrohr: Max. Länge: 51 cm. Min. Länge: 33 cm

Mit verlängertem Befestigungsrohr: Max. Länge: 61 cm. Min. Länge: 46 cm

Mit kurzem Befestigungsrohr: Max. Länge: 41 cm. Min. Länge: 31 cm



8:7 Fußplatten, Winkel- und Tiefeneinstellung

Die Fußplatten sind stufenlos winkeljustierbar und verfügen über zwei verschiedene Tiefenpositionen.

Winkel- Lösen Sie die Schrauben (C) einstellung: um $\frac{1}{2}$ bis $\frac{3}{4}$ Umdrehung. Winkeln Sie die Fußplatte in die gewünschte Position und schrauben Sie die Schrauben wieder fest.

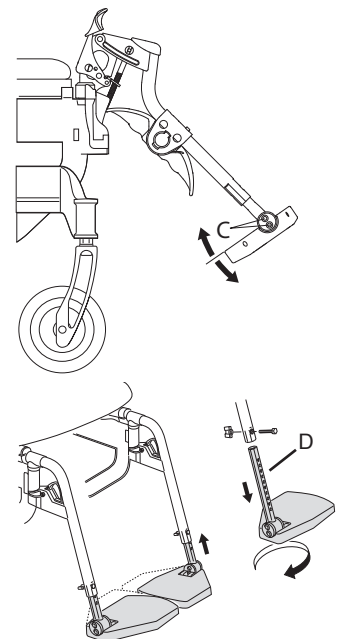


Werkzeug: 5-mm-Inbusschlüssel

Tiefen- Das Befestigungsrohr (D) einstellung: wird so an der Fußplatte befestigt, dass $\frac{1}{3}$ der Fußplatte vor dem Rohr liegt. Durch das Vertauschen der rechten mit der linken Fußplatte kommen die Platten weiter nach vorn. Ziehen Sie die Fußplatte mit dem Befestigungsrohr heraus, drehen Sie sie um 180° und befestigen Sie sie am anderen Beinstützenrohr. Justieren Sie den Winkel der Fußplatte.



Werkzeug: 5-mm-Inbusschlüssel (zur Justierung des Fußplattenwinkels)



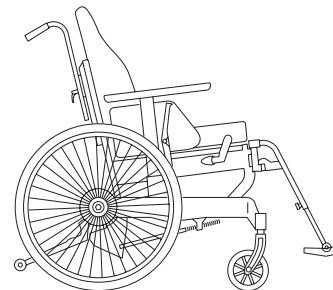
9 Einstellungen Rückenlehne/Nackenstütze

9:1 Rückenlehne

Die Rückenlehne ist höhen- und winkeljustierbar und verfügt über ein verstellbares Rückenpolster.
Die Schiebegriffe sind höhenjustierbar.



Kippgefahr! Überprüfen Sie nach der Justierung der Rückenlehne stets die Kippschutze.



9:2 Rückenlehnenhöhe

Die Rückenlehnenhöhe ist stufenlos justierbar.

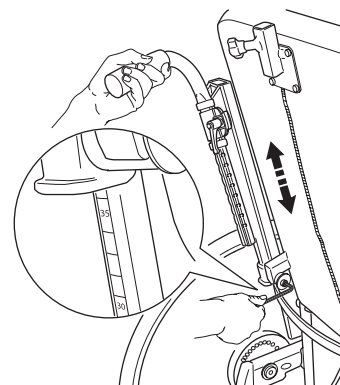
Lösen Sie die Schrauben auf der Innenseite des Rückenlehnrohrs um 2 bis 3 Umdrehungen. Justieren Sie die Höhe, indem Sie die Rückenlehne nach oben/unten ziehen.

Achten Sie darauf, dass beide Rückenlehnrohre gleich justiert werden, indem

Sie die Höhe mit Hilfe des Lineals auf der Rückseite des Rückenlehnrohrs überprüfen.
Ziehen Sie die Schrauben wieder an.



Werkzeug: 5-mm-Inbusschlüssel



9:3 Rückenlehnenwinkel

Der Rückenlehnenwinkel ist stufenlos justierbar.

Lösen Sie die Schraube auf der Innenseite der Rückenlehnscharniere. Für bessere Zugänglichkeit kann der Bremszug nach unten abgewinkelt werden.

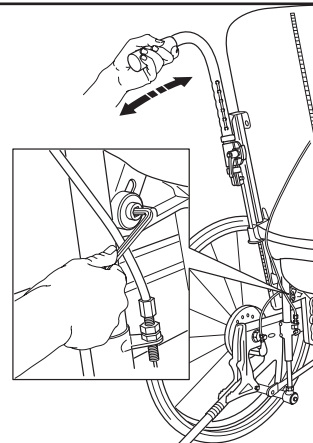
Stellen Sie den gewünschten Winkel ein und ziehen Sie die Verbindung fest.



Werkzeug: 5-mm-Inbusschlüssel



Kippgefahr! Kontrollieren Sie nach dem Einstellen des Rückenlehnenwinkels stets die Einstellung der Kippschutze.



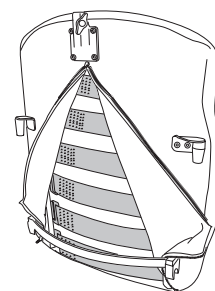
9:4 Rückenlehne (ECS)

Die anatomisch geformter Rückenlehne kann individuell durch Klettverschlüsse eingestellt werden.

Lesen Sie alle Klettverschlüsse und lassen sie den Benutzer möglichst weit hinten an der Rückenlehne Platz nehmen.



Achtung Kippgefahr. Nach Justieren der Rückenlehne immer die Funktion des Kippschutzes kontrollieren!



9 Einstellungen Rückenlehne/Nackenstütze


9:4 Rückenlehnenbezug

Der Rückenlehnenbezug ist mit Hilfe der fünf Klettbänder und des Überzugs individuell einstellbar.

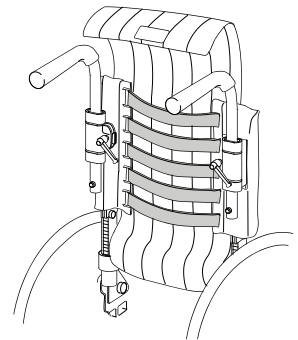
- Der Überzug muß einen angemessenen Abstand zwischen Sitz und Rückenlehne haben, damit sich der Benutzer bequem anlehnen kann.

- Alle Bänder durchhängen lassen und darauf achten, daß der Benutzer möglichst weit hinten auf dem Sitz sitzt.

- Die Bänder so spannen, daß sie am Rücken anliegen und den oberen Hüftbereich stützen.

 Kippgefahr: Beim Einstellen des Rückenlehnenbezugs immer den Kippschutz überprüfen.

(!) Die obersten Bänder nicht zu stramm spannen, das wirkt sich nämlich auf das Aufklappen des Kreuzes aus, d. h. das Einrasten des Sitzrohres im Rahmen.



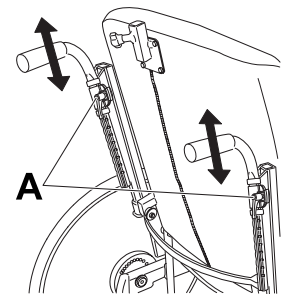
9:5 Schiebegriffe, höhenverstellbar und absenkbar

Die Schiebegriffe sind in 2-cm-Schritten höhenverstellbar.

Lösen Sie die Feststellschraube (A) und drücken Sie die Kunststoffscheibe nach innen. Stellen Sie die gewünschte Höhe ein. Achten Sie darauf, dass sich die Schiebegriffe in Schnappposition befinden. Ziehen Sie die Feststellrädchen an.



Sorgen Sie dafür, dass die Feststellrädchen fest angezogen sind. Dies ist besonders wichtig, wenn der Rollstuhl mit Benutzer angehoben wird.



9:6 Schiebebügel (Zusatzausrüstung)

Der Schiebebügel ist höhenverstellbar und kann abgenommen werden.

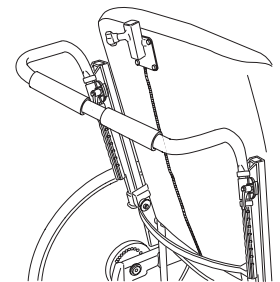
Er wird an der Schiebegriffbefestigung montiert. Die Höhe ist auf dieselbe Weise verstellbar wie die höhenverstellbaren Schiebegriffe.

Am Schiebebügel kann ferner eine Nackenstütze angebracht werden.



Achten Sie darauf, dass die Feststellrädchen fest angezogen sind. Dies ist besonders wichtig, wenn der Rollstuhl mit Benutzer angehoben wird.

Der Schiebebügel muss vor dem Zusammenklappen des Rollstuhls entfernt werden.

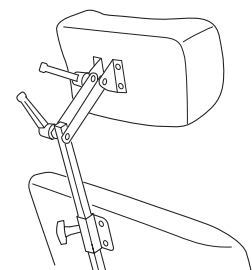


9:7 Nackenstütze

Die Nackenstütze wird am Rückenpolster oder am Schiebebügel angebracht (Zusatzausrüstung, siehe Punkt 9.6). Eine Nackenstützenbefestigung ist erforderlich. Die Nackenstütze ist abnehmbar und höhen-, tiefen- und winkelverstellbar.



Kontrollieren Sie das Gleichgewicht des Rollstuhls, wenn der Benutzer den Kopf an die Nackenstütze lehnt. Die Verwendung von Kippschutten wird empfohlen.



(!) Kontrollieren Sie vor dem Einstellen der Nackenstütze, ob die Sitzposition des Benutzers korrekt und stabil ist.

10 Gleichgewichtsposition Bremse

10:1 Gleichgewichtsjustierung der Antriebsräder

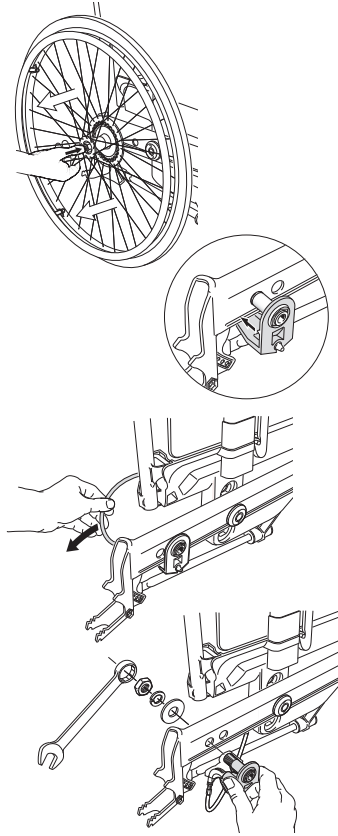
Die Antriebsräder verfügen über zwei verschiedene Positionen zur Gleichgewichtsjustierung.

Demontieren Sie die Antriebsräder, indem Sie den Knopf in der Nabenmitte eindrücken. Lösen Sie die Schrauben auf der Innenseite des Fahrgestells. Für bessere Zugänglichkeit kann der Bremszug nach unten abgewinkelt werden.

Ziehen Sie die Befestigung heraus und ändern Sie die Position.

Schrauben Sie die Befestigung mit den Unterlegscheiben entsprechend der Abbildung fest.

HINWEIS: Der untere Teil der Befestigung muss in die Einkerbung des Fahrgestells passen. Die Bremsen müssen nicht justiert werden.



Werkzeug: 24-mm-Ringschlüssel



Beachten Sie die Kippgefahr.

10:2 Bremse, Bremszug justieren

Die Bremsen funktionieren unabhängig vom Luftdruck der Reifen. Sie müssen nicht justiert werden, wenn die Antriebsradgröße oder die Position verändert wird.

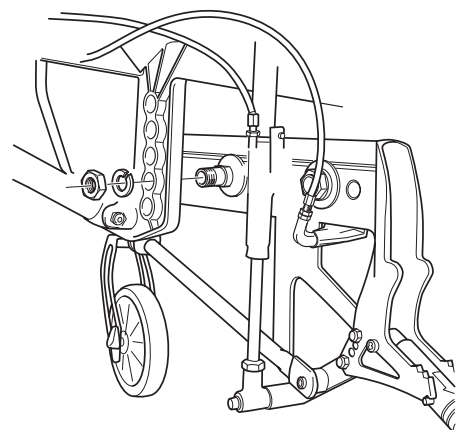
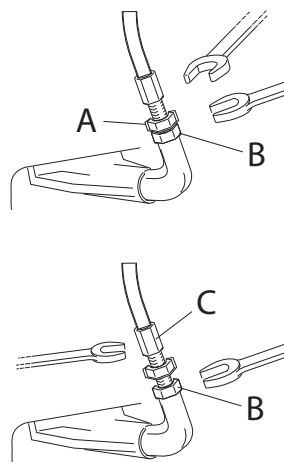
Ist eine Bremsjustierung erforderlich, wird die Länge des Bremszugs wie folgt verändert: Lösen Sie die obere Mutter (A), sodass die untere Mutter (B) justiert werden kann.

Ziehen Sie die untere Mutter an bzw. lösen Sie sie, damit der Bremszapfen beim Rollen nicht am Rad anliegt. Halten Sie gleichzeitig den Inbusabschluss der Bremszug-Ummantelung (C) fest.

Überprüfen Sie die Bremsfunktion.

Schrauben im Uhrzeigersinn: Der Zapfen bewegt sich nach innen.

Schrauben gegen den Uhrzeigersinn: Der Zapfen bewegt sich nach außen.



Werkzeug: 8- und 10-mm-Maulschlüssel

11 Einstellungen Kippschutz

11:1 Kippschutz, hochklappbar

Der Kippschutz wird befestigt auf der Ankipphilfe. Zum hochklappen ziehen Sie die Hülse um den Kippschutz herunter und klappen ihn hoch, versichern Sie sich, dass der Kippschutz eingerastet ist, wenn er aus geklappt oder hoch geklappt ist.

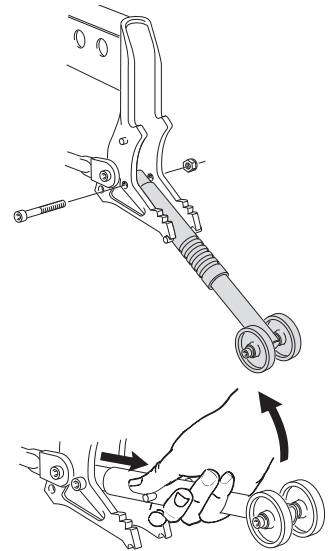


Nach Einstellung der Sitzhöhe, des Schwerpunktes oder des Rückenwinkels kontrollieren Sie immer die Funktion des Kippschutzes.

Für 20" Antriebsräder wird ein anderer Kippschutz benötigt.

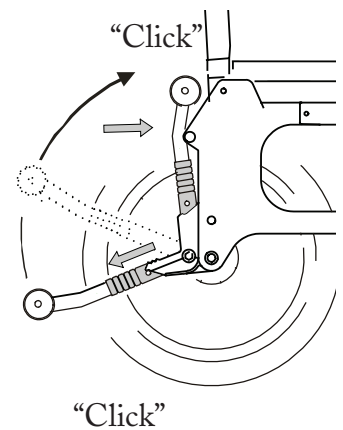
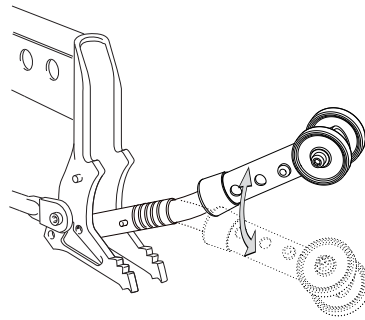
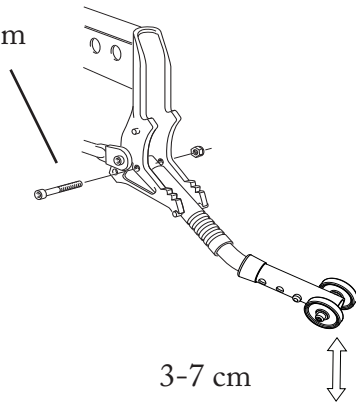


5 mm Inbusschlüssel



11:2 Kippschutz, wegschwenkbar

Max. 5 Nm



12 Lenkrad/Greifreifen austauschen

12:8 Lenkrad auswechseln

Next Comfort kann mit 150-mm- (6") oder 175-mm-Lenkrädern (7") ausgerüstet werden.

Welche Größe man wählt, hängt ausschließlich von der Fahrtechnik und Umgebung ab. Man wechselt die Lenkräder nicht aus, um die Sitzhöhe oder den Sitzwinkel zu verändern.

* 175-mm-Lenkräder können nur zusammen mit 24-Zoll-Antriebsrädern verwendet werden. (nicht bei kurzem Rahmen und Antriebsrad in Position D)

Nehmen Sie die vorhandenen Lenkräder ab, indem Sie Schraube und Mutter lösen. Setzen Sie die Kunststoffkomponenten an die Öffnung der Gabel, an der das neue

Lenkrad montiert werden soll. Schrauben Sie das neue Lenkrad fest. Zu jeder Antriebsradgröße gehört eine spezielle Gabelgröße. Siehe Tabelle auf Seite 32.

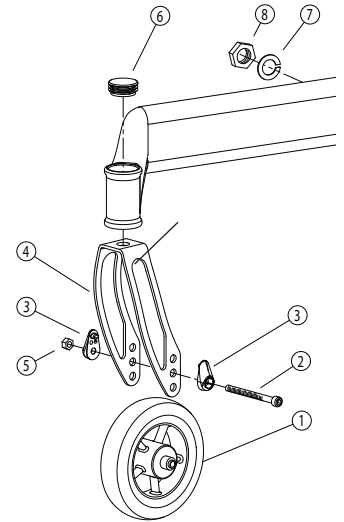


Werkzeug: 5-mm-Inbusschlüssel



Der Träger muss stets horizontal sein.

24"	22"	20"
7"	6"	6"
6"	5"	5"
5"		



12:9 Greifreifen

Next Comfort wird standardmäßig mit Aluminiumgreifreifen geliefert. Das Material und der Abstand zwischen Antriebsrad und Greifreifen wirken sich auf die Greifmöglichkeiten des Benutzers aus. Rostfreie und mit Kunststoff beschichtete Reifen sind als Zubehör erhältlich.

Die kunststoffbeschichteten Greifreifen verbessern die Griffigkeit, gleichzeitig erhöht sich jedoch die Reibung. Bei starkem Bremsen kann es zu leichteren Brandwunden (z.B. Blasen) kommen.



Bei Fahrten durch enge Passagen können die Finger eingeklemmt werden oder in die Speichen geraten.



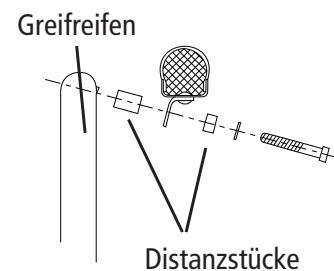
Besteht die Gefahr, dass die Finger des Benutzers in die Speichen kommen, empfehlen wir die Montage eines Speichenschutzes.

12:10 Greifreifenabstand ändern

Der Abstand zwischen Antriebsrad und Greifreifen lässt sich durch Hinzufügen oder Entfernen von Distanzstücken justieren.



Werkzeug: 4-mm-Inbusschlüssel.



13 Fahrtechnik, Einstellungen Fahreigenschaften

13:1 Fahreigenschaften

Die Gewichtsverteilung im Rollstuhl ist für die Fahreigenschaften entscheidend. Dies hängt zum einen von Gewicht, Größe und Sitzposition des Benutzers und zum anderen von der Längspositionierung der Antriebsräder ab.

Je mehr Last von oben auf die Antriebsräder einwirkt, desto leichter lässt sich der Rollstuhl bewegen. Je mehr Last von oben auf die Lenkräder einwirkt, desto schwerer lässt sich der Rollstuhl bewegen.

Begleitperson:

Wird der Benutzer im Rollstuhl allein gelassen, arretieren Sie die Bremsen und klappen Sie die Kippschutze nach unten.

Parken:

Erhöhen Sie die Auflagefläche des Rollstuhls, indem Sie 10 cm rückwärts fahren und die Lenkräder nach vorn drehen.

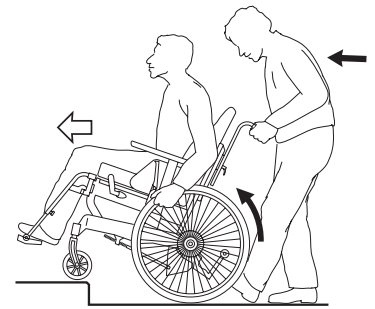
13:2 Überwinden von Bordsteinkanten oder höheren Schwellen (aufwärts)

Begleitperson, die den Rollstuhl vorwärts über eine erhöhte Kante hebt:

- Klappen Sie die Kippschutze hoch.
- Kippen Sie den Rollstuhl, evtl. mithilfe eines Fußrohrs, leicht nach hinten, damit die Lenkräder auf dem Bürgersteig abgestellt werden können.

- Heben Sie den Rollstuhl an den Schiebegriffen an, um die Antriebsräder über die Schwelle oder Kante zu schieben.

- ▲ Klappen Sie die Kippschutze wieder nach unten.

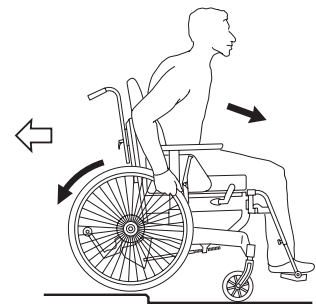


Rollstuhlfahrer, der rückwärts eine Kante hochfährt

Diese Technik funktioniert nur bei niedrigen Kanten/Schwellen. Die Höhenjustierung der Fußplatten muss beachtet werden.

- Klappen Sie die Kippschutze hoch.
- Fahren Sie rückwärts an die Bordsteinkante/Schwelle heran.
- Nehmen Sie mithilfe der Greifreifen ordentlich Schwung und lehnen Sie sich gleichzeitig nach vorn.

- ▲ Klappen Sie die Kippschutze wieder nach unten.

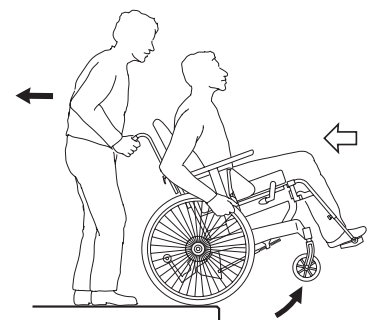


Begleitperson, die den Rollstuhl rückwärts eine Kante hochzieht:

- Klappen Sie die Kippschutze hoch.
- Schieben Sie den Rollstuhl rückwärts an die Bordsteinkante/Schwelle heran.
- Kippen Sie den Rollstuhl, evtl. mithilfe eines Fußrohrs, leicht nach hinten, bis die Lenkräder in der Luft sind.

- Ziehen Sie den Rollstuhl über die Kante und so weit von der Kante weg, bis die Lenkräder über der Kante sind, bevor Sie den Rollstuhl wieder auf allen vier Rädern abstellen.

- ▲ Klappen Sie die Kippschutze wieder nach unten.




13 Fahrtechnik, Einstellungen Fahreigenschaften

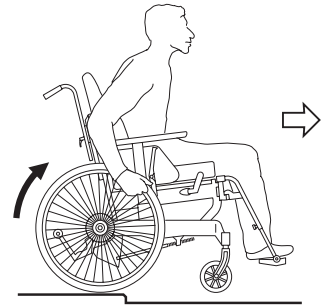
13:3 Überwinden von Bordsteinkanten (abwärts)

Rollstuhlfahrer, der vorwärts eine Kante herunterfährt

Diese Technik wird ausschließlich erfahrenen Rollstuhlfahrern empfohlen.


- Klappen Sie die Kippschutze hoch.
- Fahren Sie an die Bordsteinkante heran.
- Nehmen Sie mithilfe der Greifreifen Schwung und fahren Sie geradeaus über die Kante, sodass der Rollstuhl gleichzeitig auf allen vier Rädern landet.

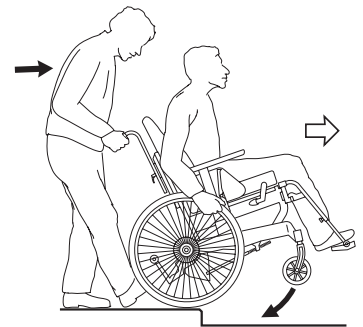
 Klappen Sie die Kippschutze wieder nach unten.



Begleitperson, die den Rollstuhl vorwärts eine Kante herschiebt:

- Klappen Sie die Kippschutze hoch.
- Klippen Sie den Rollstuhl, evtl. mithilfe eines Fußrohrs, leicht nach hinten, bis die Lenkräder in der Luft sind.
- Schieben Sie den Rollstuhl vorsichtig die Kante herunter und setzen Sie die Lenkräder auf dem Boden ab.


 Klappen Sie die Kippschutze wieder nach unten.

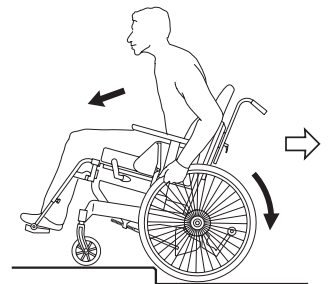


Rollstuhlfahrer, der rückwärts eine Kante herunterfährt:

Diese Technik wird ausschließlich für Höhenunterschiede von max. 10 cm empfohlen.


- Klappen Sie die Kippschutze hoch.
- Fahren Sie rückwärts an die Bordsteinkante heran.
- Fahren Sie vorsichtig rückwärts über die Kante und lehnen Sie dabei den Körper nach vorn.

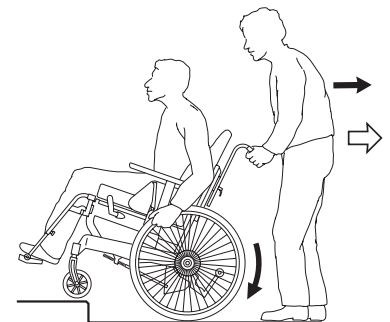
 Die Kippgefahr ist bei diesem Manöver besonders hoch. Klappen Sie die Kippschutze wieder nach unten.



Begleitperson, die den Rollstuhl rückwärts eine Kante herschiebt:

- Klappen Sie die Kippschutze hoch.
- Schieben Sie den Rollstuhl rückwärts an die Bordsteinkante heran.
- Ziehen Sie den Rollstuhl vorsichtig über die Kante. Ziehen Sie den Rollstuhl auf den Hinterrädern so weit rückwärts, bis die Lenkräder weit genug von der Kante entfernt sind.
- Stellen Sie den Rollstuhl wieder auf allen vier Rädern ab.

 Klappen Sie die Kippschutze wieder nach unten.



13 Fahrtechnik, Einstellungen Fahreigenschaften

13:4 Flächen mit Gefälle befahren

Beachten Sie folgende wichtige Hinweise, um zu vermeiden, dass der Rollstuhl auf Flächen mit Gefälle umkippt.

- (!) Wenden Sie möglichst nicht an Hängen.
Fahren Sie so gerade wie möglich. Bitten Sie um Hilfe, statt unnötige Risiken einzugehen.

Aufwärts: Neigen Sie den Körper nach vorn, um den Schwerpunkt an die Steigung anzupassen.

Abwärts: Lehnen Sie sich nach hinten (an die Rückenlehne), um den Schwerpunkt an das Gefälle anzupassen. Regeln Sie die Geschwindigkeit mithilfe der Greifreifen und nicht mit den Bremsen!

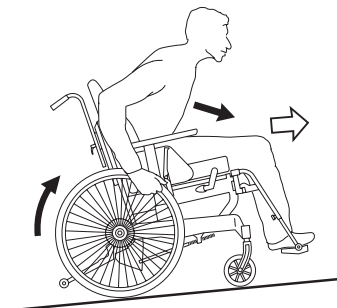
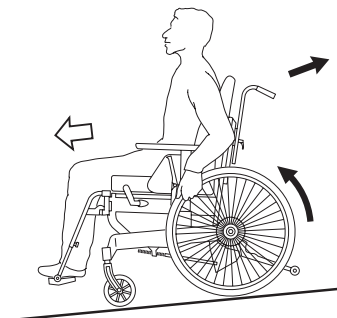
Wenn es notwendig ist, an einem Hang anzuhalten und die Bremsen anzuziehen, entsteht beim Lösen der Bremsen möglicherweise der Eindruck, dass die Bremsen blockiert sind.

Aufwärts: Schieben Sie den Greifreifen nach vorn, während Sie die Bremse lösen.

Abwärts: Halten Sie die Greifreifen fest, während Sie die Bremse lösen.

Mit Begleitperson: Schieben Sie den Rollstuhl leicht nach vorn bzw. halten Sie ihn fest, während Sie die Bremsen lösen.

Geübte Rollstuhlfahrer: Wippen Sie beim Lösen der Bremsen mit dem Oberkörper.



13:5 Den Rollstuhl eine Treppe hinauf befördern

- ⚠ Bitten Sie stets um Hilfe.
Benutzen Sie niemals Rolltreppen, auch dann nicht, wenn Sie begleitet werden. Wir empfehlen, dass immer zwei Pflegekräfte diesen Transfer zusammen durchführen. Eine Person sollte hinten sein und die Schiebegriffe halten; die andere Person sollte vorne sein und den Rahmen halten (oder die Beinstützen, wenn diese arretierbar sind).

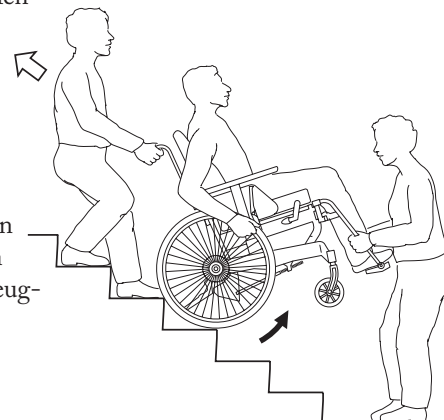
Mit Begleitperson, rückwärts:

- Klappen Sie die Kippsschutze hoch und achten Sie darauf, dass die höhen-/tiefenverstellbaren Schiebegriffe ausreichend angezogen sind.
- Schieben Sie den Rollstuhl rückwärts an die erste Treppenstufe heran.
- Kippen Sie den Rollstuhl, evtl. mithilfe eines Fußrohrs, leicht nach hinten, bis er auf den Hinterrädern steht.

- Ziehen Sie den Rollstuhl vorsichtig eine Treppenstufe nach der anderen nach oben. Balancieren Sie den Rollstuhl die gesamte Zeit auf den Hinterrädern.
- Wenn Sie auf dem Treppenabsatz angekommen sind, ziehen Sie den Rollstuhl so weit rückwärts, bis sich die Lenkräder nicht mehr über der Treppe befinden. Stellen Sie den Rollstuhl erst dann wieder auf allen vier Rädern ab.

- ⚠ Nach dem Umzug Kippsschutz herunterklappen.

- (!) Die Begleitpersonen sollten daran denken, ihre Beinkraft zu nutzen und den Rollstuhl nicht mit gebeugtem Rücken anheben.



13 Fahrtechnik, Einstellungen Fahreigenschaften

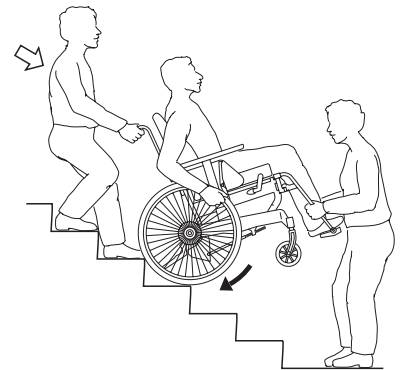
13:6 Den Rollstuhl eine Treppe hinunter befördern

△ Bitten Sie stets um Hilfe.
Benutzen Sie niemals Rolltreppen, auch dann nicht, wenn Sie begleitet werden. Wir empfehlen, dass immer zwei Pflegekräfte diesen Transfer zusammen durchführen. Eine Person sollte hinten sein und die Schiebegriffe halten; die andere Person sollte vorne sein und den Rahmen halten (oder die Beinstützen, wenn diese arretierbar sind).

Mit Begleitperson, vorwärts:

- Klappen Sie die Kippschutze hoch und achten Sie darauf, dass die höhen-/tiefenverstellbaren Schiebegriffe ausreichend angezogen sind.

- Schieben Sie den Rollstuhl an die erste Treppenstufe heran und kippen Sie ihn, evtl. mithilfe eines Fußrohrs, leicht nach hinten, sodass er auf den Hinterrädern steht.
- Schieben Sie den Rollstuhl vorsichtig eine Treppenstufe nach der anderen nach unten. Balancieren Sie ihn die gesamte Zeit auf den Hinterrädern.
- Stellen Sie den Rollstuhl nach der letzten Treppenstufe auf allen vier Rädern ab.



△ Nach dem Umzug Kippschutz herunterklappen.

- (!) Die Begleitpersonen sollten daran denken, ihre Beinkraft zu nutzen und den Rollstuhl nicht mit gebeugtem Rücken anheben.

13:7 Überführen in den bzw. aus dem Rollstuhl

Die Technik des Überführens muss mit befugtem Personal geübt werden. Hier werden lediglich einige wichtige Hinweise gegeben, die beim Überführen zu beachten sind.

Mit oder ohne Begleitperson, seitlich:

Vor dem Überführen:

- Schieben Sie den Rollstuhl möglichst nah an den Sitzplatz heran.
- Fahren/Ziehen Sie den Rollstuhl vor dem Stopp 5-10 cm rückwärts, damit sich die Lenkräder nach vorn drehen.
- Ziehen Sie die Bremsen an. Nehmen Sie Arm-/Seitenstütze und Beinstütze auf der Überführungsseite ab oder klappen Sie sie hoch.

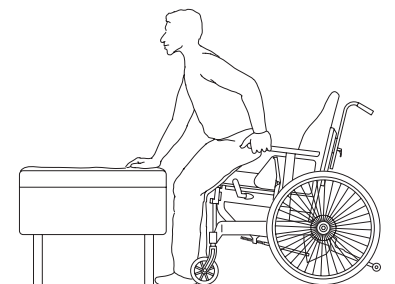
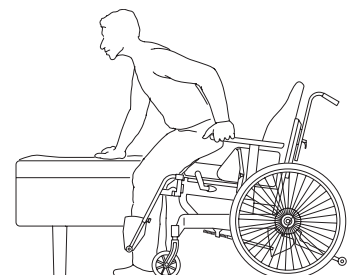
Mit oder ohne Begleitperson, von vorn.

Vor dem Überführen:

- Schieben Sie den Rollstuhl möglichst nah an den neuen Sitzplatz heran.
- Ziehen Sie den Rollstuhl 5-10 cm rückwärts, damit sich die Lenkräder nach vorn drehen.
- Ziehen Sie die Bremsen an und klappen Sie die Beinstützen heraus oder unter den Sitz.

△ Stellen Sie sich niemals auf die Fußplatten. Es besteht Kippgefahr!

- (!) Die Begleitpersonen sollten daran denken, ihre Beinkraft zu nutzen und den Rollstuhl nicht mit gebeugtem Rücken anheben.



14 Montageanleitung Zubehör

Die Montageanleitung liegt jeglichem Zubehör bei Lieferung durch Etac bei.

Sie finden die Anleitungen außerdem auf unserer Website, www.etac.de.

14:1 Abnehm- und arretierbare Armlehne, Höhenjustierung

Armlehnen sind in zwei Ausführungen erhältlich: mit langer und kurzer Armlehnenplatte.

Um die Armlehne abzunehmen, ist der federnde Hebel nach hinten zur Armlehnenkonsole zu führen und die Armlehne anzuheben.

Höhenjustierung: Schraube/Mutter, die die Armlehnenhöhe bestimmen und die Seitenplatte befestigen:

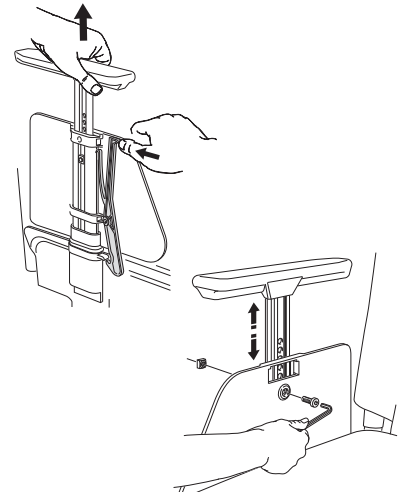
- Lösen Sie Schraube und Mutter.
- Bewegen Sie die Seitenplatte nach oben bzw. unten, um die gewünschte Höhe einzustellen.
- Schrauben Sie die Seitenplatte wieder fest.



Werkzeug: 5 mm-Inbusschlüssel.



Heben Sie den Rollstuhl nicht an den Armlehnen an.

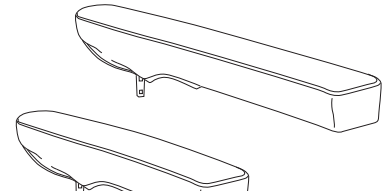


14:2 Gepolsterter Überzug, Armlehne

Die Armstütze kann entweder mit einem gepolsterten Überzug oder einem Überzug mit Gel bestellt oder entsprechend nachgerüstet werden.

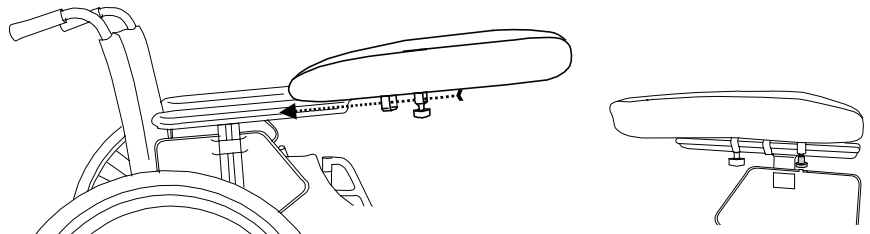
Die Überzüge sind aus dunkelgrauem Velours gefertigt und waschbar.

- (!) Durch den Überzug wird die Armlehne 1,5 bis 2 cm höher.



14:3 Armlehnenkissen Hemi

Schwenkbar, für die Montage an langen Armlehnen.



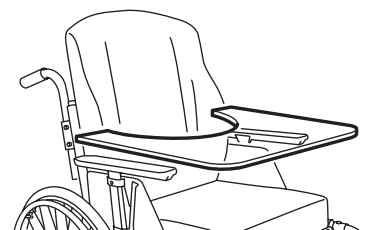
14:4 Tischplatte

Die Tischplatte besteht aus Polycarbonat und weist zur Benutzerseite eine Aussparung aus. Sie ist je nach Rollstuhlbreite in verschiedenen Größen erhältlich. Die Tischplatte wird mit Klettbandern an den langen Armlehnen befestigt.

Die Höhe wird mithilfe der Höheneinstellung der Armlehnen justiert.

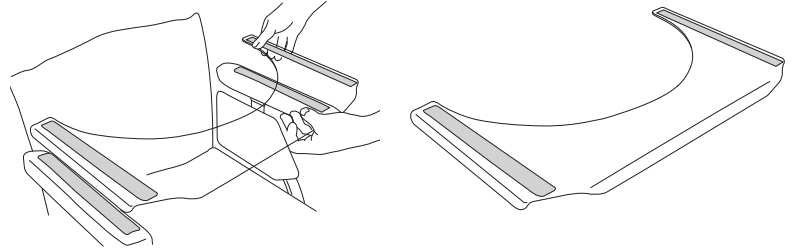


Werkzeug: 5-mm-Inbusschlüssel (zur Höhenjustierung der Armlehnenhöhe).

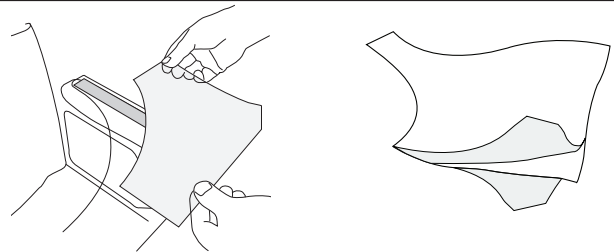


14 Montageanleitung Zubehör

14:5 Tischplatte Hemi



14:6 Antirutsch-Folie für die Tischplatte Hemi



14:7 Wadenband

Das Wadenband ist zweiteilig und kann auseinander gehakt werden, damit die Beinstützen zur Seite geklappt werden können.

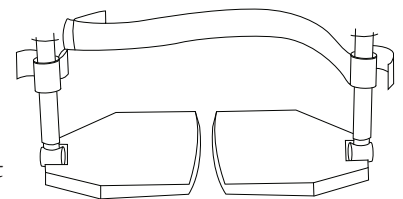
Die Länge ist verstellbar.

Es wird in beliebiger Höhe mit Klettband an den Beinstützen befestigt.

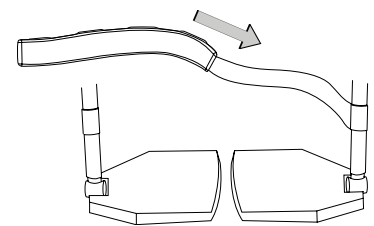
(!) Stellen Sie die Länge so ein, dass die Füße mittig auf der Fußplatte stehen und nicht mit den Lenkrädern in Berührung kommen.



Vor einem Überfahren von vorn ist zuerst das Wadenband auszuhaken. Erst danach werden die Fußplatten hochgeklappt.

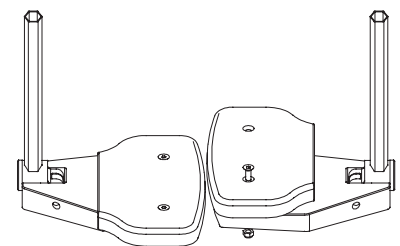
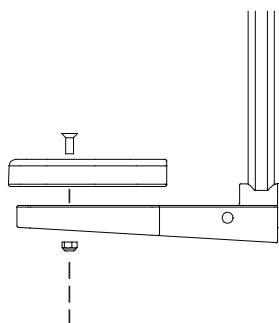


14:8 Polsterung für Wadenband



14:9 Verlängerte Fußplatte

Die verlängerten Fußplatten werden an den befindlichen Fußplatten montiert. Wo das Loch zu sitzen hat, sehen Sie auf der Unterseite der Fußplatte. Schlagen Sie z.B. mit einem Hammer vorsichtig die Schraube durch die Platte, damit ein Loch entsteht.



Werkzeug: 3 mm-Inbusschlüssel

14 Montageanleitung Zubehör

14:10 Hüftgurt

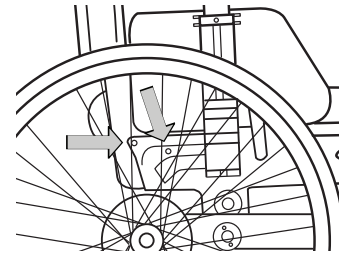
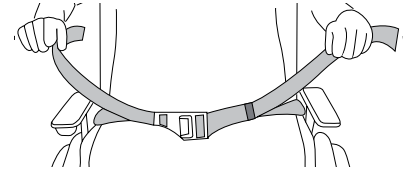
Der Hüftgurt ist zweiteilig, längenverstellbar und mit einem Schnappverschluss ausgerüstet. Er lässt sich am Rückenlehnencharnier oder an der Befestigung an der Rollstuhlseite befestigen.

- (!) Stellen Sie sicher, dass der Benutzer nicht nach vorn rutschen kann, weil

der Hüftgurt ansonsten die Blutversorgung im Hüft- und Taillenbergbereich einschränkt.



Der Hüftgurt wurde ausschließlich als Hilfsmittel für eine gute und sichere Sitzhaltung im Rollstuhl konzipiert. Er ersetzt nicht den Sicherheitsgurt im Fahrzeug.

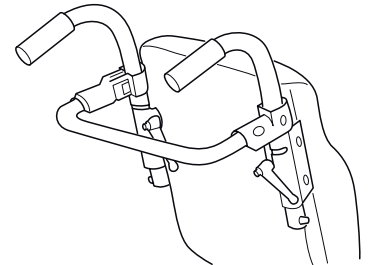


14:11 Querstrebe, Rückenlehne

Die Rückenlehne kann zur zusätzlichen Stabilisierung des Rollstuhls mit einer Querstrebe nachgerüstet werden. Dies empfiehlt sich für hohe bzw. nach hinten geneigte Rückenlehnen. Die Querstrebe wird an den Schiebegriffen befestigt und kann mithilfe eines Schnappverschlusses einfach demontiert werden.



Die Querstrebe muss vor dem Zusammenklappen des Rollstuhls abgenommen werden.



14:12 Gehstockhalter, Montage

- Lösen Sie die Schraube, die das Kippschutzrohr fixiert. Montieren Sie den Gehstockhalter. Setzen Sie die Schraube wieder ein und ziehen Sie sie an.
- Legen Sie das Gummiband doppelt um den Stock, damit sich eine Schlinge bildet. Gegebenenfalls muss der Gummifuß des Stocks vor der Anbringung des Gummibandes abgenommen werden.

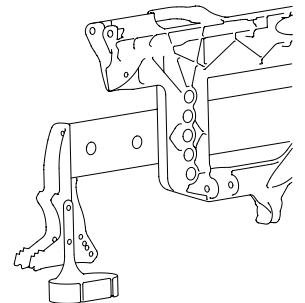
- Der Stock wird in den Halter gestellt und die Schlinge des Gummibandes über den Schiebegriff gezogen.



Werkzeug: 5 mm-Inbusschlüssel.



Kontrollieren Sie die Funktion des Kippschutzes.



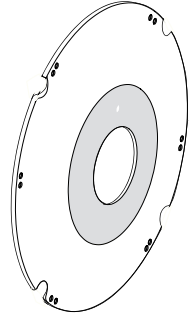
14 Montageanleitung Zubehör

14:13 Speichenschutz

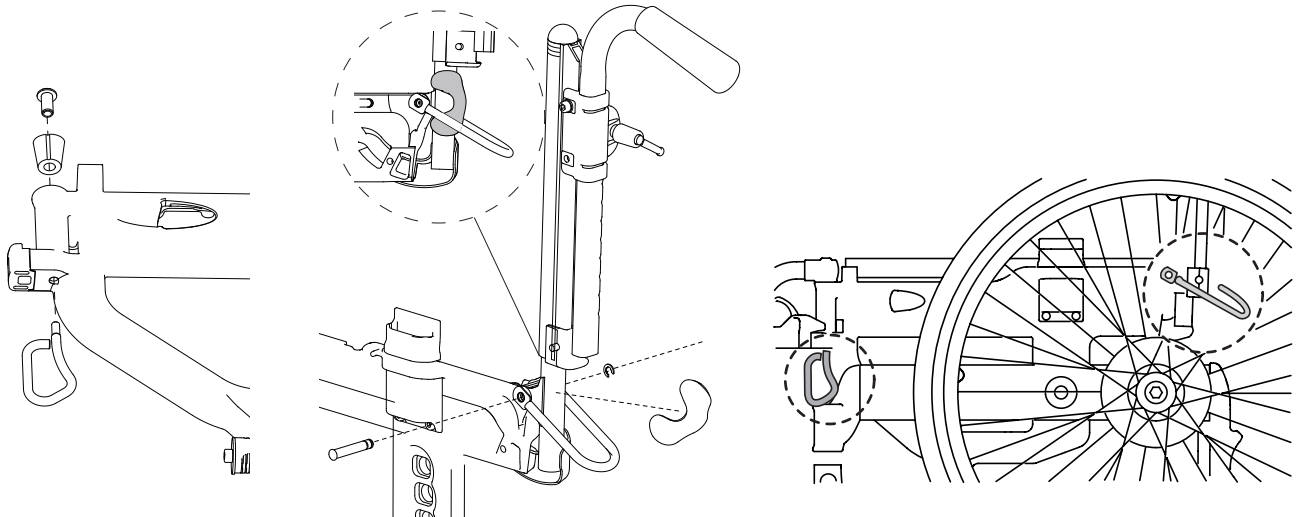
Der Speichenschutz verhindert, dass Finger in die Speichen kommen und bietet zudem einen gewissen Verschmutzungsschutz.

Er ist in drei Größen erhältlich, um optimal zur Größe des Antriebsrads zu passen.

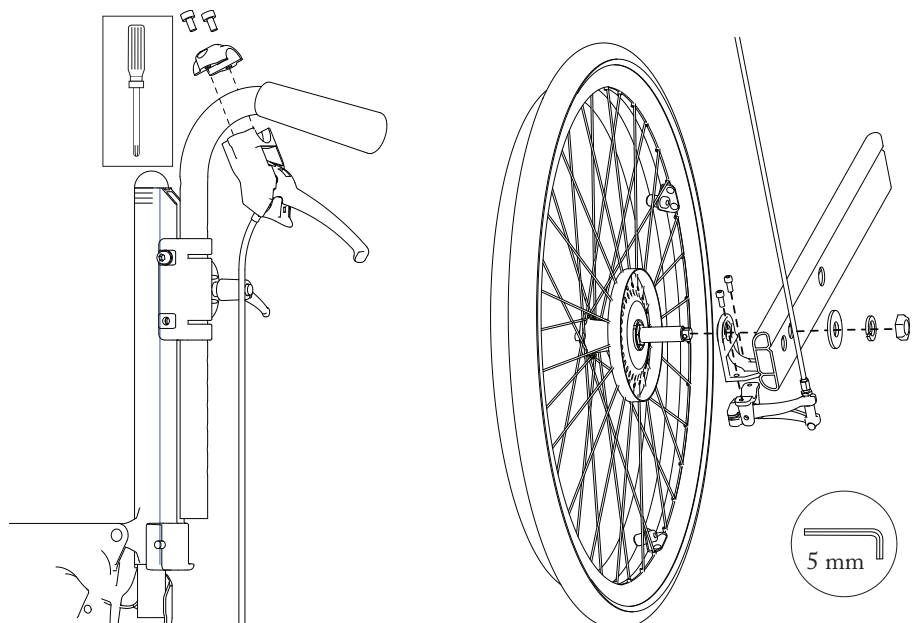
Er wird ohne Werkzeug mit den beiliegenden Kunststoffteilen montiert.



14:14 Transportbefestigung



14:15 Betreuerbremse



15 Pflegehinweise

Bezug Rückenpolster und Sitzkissen

Nehmen Sie Sitzkissen und Rückenpolster gemäß Punkt 2:2 ab. Ziehen Sie den Bezug ab und waschen Sie ihn bei 40 °C.

Einstellbare Stoffbezüge für Sitz- und Rückenlehne

Der Bezug besteht aus einem zweilagigen Polyestergewebe. Der Sitzbezug ist an längs verlaufenden Nuten in den Sitzrohren befestigt.

Der Rückenlehnenbezug wird entfernt, indem die Schiebegriffbefestigung gelöst wird. Ziehen Sie den Bezug anschließend nach oben ab.

Der Bezug lässt sich leicht vom Fahrgestell abnehmen, indem die Endabschlüsse abgeschraubt werden.

Sitz- und Rückenlehnenbezug können bei 40 °C in der Waschmaschine gewaschen werden.

Antriebsrad/Lenkrad

Reifen/Schlauch: Überprüfen Sie Reifendruck (siehe Reifenseite) und Reifenprofil mindestens einmal monatlich.

Radachsen: Befreien Sie die Radachsen von evtl. Haaren und Schmutz.

Speichen: Durch lose Speichen können sich die Räder verziehen. Wenden Sie sich zur Speichenjustierung an einen Fahrradhändler oder eine Servicestelle für technische Hilfsmittel.

Kugellager: Wartungsfrei.

Greifreifen: Wenn ein Greifreifen so beschädigt ist, dass die Hände verletzt werden können, ist er auszuwechseln.

Bremsen

Die Bremswirkung ist vom Luftdruck der Reifen unabhängig. Starke Verschmutzung kann sich negativ auf die Bremswirkung auswirken.

Überprüfen Sie die Funktionstüchtigkeit der Bremsen einmal monatlich.

Justieren Sie sie bei Bedarf, siehe Punkt 12.3.

Fahrgestellreinigung

Für das Wohlbefinden des Benutzers und eine lange Lebensdauer des Rollstuhls sollte der Rollstuhl regelmäßig gereinigt werden. Reinigen Sie den Stuhl mit Autoshampoo oder Spülmittel.

Um das Ansammeln von Wasser zu vermeiden, ist Next Comfort mit Entwässerungsöffnungen versehen. Bei hartnäckiger Verschmutzung kann ein Entfettungsmittel benutzt werden.

Sonstiges

Funktioniert der Rollstuhl nicht, setzen Sie sich mit Ihrem Händler oder einer zuständigen Servicestelle für technische Hilfsmittel in Verbindung. Ein defekter Rollstuhl darf nicht verwendet werden.

deren Qualität den in der Explosionszeichnung spezifizierten Angaben entspricht. Werden andere Teile verwendet, haftet Etac nicht für Funktion und Sicherheit.

Bei Überholung und Austausch von Komponenten sind Etac-Originalersatzteile oder Komponenten zu verwenden,

(!) Schmieren Sie bewegliche Teile/Scharniere bei Bedarf mit z.B. Fahrradöl o.ä.

15 Pflegehinweise

Fehlersuche

Anzeichen*	Maßnahme
Der Rollstuhl zieht zur Seite.	<ul style="list-style-type: none"> - Pumpen Sie die Reifen auf. - Die Antriebsradbefestigungen sind falsch montiert. - Der Benutzer belastet den Rollstuhl ungleichmäßig (Schieflage). - Lösen Sie den Neigungsgriff, damit die Träger parallel werden.
Der Rollstuhl ist schwergängig.	<ul style="list-style-type: none"> - Pumpen Sie die Reifen auf. - Die Antriebsradbefestigungen sind falsch montiert. - Befreien Sie die Lenkradachsen von Haaren und Verunreinigungen. - Die Lenkräder sind zu stark belastet. Justieren Sie die Gleichgewichtsposition des Rollstuhls.
Der Rollstuhl dreht sich nur schwer.	<ul style="list-style-type: none"> - Pumpen Sie die Reifen auf. - Befreien Sie die Lenkradachsen von Verunreinigungen. - Die Lenkräder sind zu stark belastet. Justieren Sie die Gleichgewichtsposition des Rollstuhls.
Die Bremsen greifen nicht richtig.	<ul style="list-style-type: none"> - Justieren Sie die Bremszuglänge, siehe Punkt 12.3.
Die Antriebsräder sitzen zu locker.	<ul style="list-style-type: none"> - Justieren Sie die Länge der Nabenachse.
Die Antriebsräder lassen sich nur schwer abnehmen/anbringen.	<ul style="list-style-type: none"> - Schmieren und reinigen Sie die Schnellkupplung, z.B. mit Fahrradöl. - Justieren Sie die Länge der Nabenachse.
Die Lenkräder flattern.	<ul style="list-style-type: none"> - Die Vordergabeln sind nicht fest genug angezogen. - Die Lenkräder sind zu stark belastet. Justieren Sie die Gleichgewichtsposition des Rollstuhls.
Der Rollstuhl lässt sich nur schwer zusammen-/auseinanderklappen.	<ul style="list-style-type: none"> - Der Rückenlehnenbezug ist zu fest gespannt. - Schmieren und reinigen Sie die Kreuzgelenke unter dem Sitz.
Der Rollstuhl wirkt instabil.	<ul style="list-style-type: none"> - Pumpen Sie die Reifen auf. - Kontrollieren Sie, ob Schrauben und Sicherungsmechanismen korrekt angezogen sind.
Der Rollstuhl steht auf drei Rädern.	<ul style="list-style-type: none"> - Stellen Sie den Rollstuhl auf einen ebenen Untergrund, ziehen Sie den Neigungsgriff an und lassen Sie ihn wieder los.
Die Neigung funktioniert nicht.	<ul style="list-style-type: none"> - Justieren Sie die Länge des Zugs.

(!) Schmieren Sie bewegliche Teile/Scharniere bei Bedarf mit z.B. Fahrradöl o.ä.

* Dem Benutzer können aufgrund eines falsch eingestellten Rollstuhls und/oder wegen einer falschen Fahrtechnik mehrere dieser Anzeichen auffallen.

16 Tests und Garantien

- Next Comfort** ist für den Gebrauch im Außen- und Innenbereich geprüft und zugelassen und trägt das CE-Kennzeichen.
Max. Benutzergewicht: 135 kg.
- Schwedisches Institut für technische Hilfsmittel (Hjälpmedelsinstitutet)** Das Schwedische Institut für technische Hilfsmittel hat sowohl funktionelle als auch technische Tests durchgeführt.
Die Testmethoden sind ISO-gemäß (Norm 7176).
- CE-Kennzeichnung:** Das Produkt hat die gemeinsam festgelegten Beurteilungen und Tests gemäß produktgruppenspezifischer Europa-Normen durchlaufen.

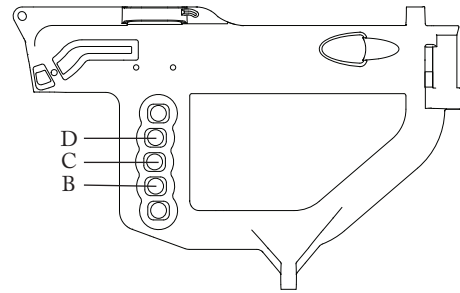
Ein Nachweis dafür, dass das Produkt die nationalen Anforderungen sowie die EU-Richtlinie MDD (Medical Device Directive) erfüllt.

Möglichkeit für den Kunden, das richtige Produkt anhand vergleichbarer Testdaten auszuwählen.
- Garantie:** Garantie: 5 Jahre auf Material- und/oder Montagemängel
Unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie auf unserer Homepage unter www.etac.de
- Spezialeinstellungen:** Spezialeinstellungen sind solche Anpassungen, die von den Handbucharweisungen und -einstellungen abweichen. Vom Kunden speziell angepasste Rollstühle dürfen Etacs CE-Kennzeichnung nicht behalten.
Die von Etac gewährte Garantie verliert ihre Gültigkeit. Bei Unsicherheiten hinsichtlich der Ausführung der Anpassungen wenden Sie sich an Etac.

17 Andere Sitzhöhen/Winkel

Sitzhöhe und Sitzwinkel werden gemäß den Punkten 9:2 bis 9:5 eingestellt.

Die Lenkräder werden nicht ausgewechselt, um die Sitzhöhe oder den Sitzwinkel zu verändern. Sie sind ausschließlich im Hinblick auf Fahrtechnik und Umgebungsbedingungen auszuwählen.



Sitzhöhe mit einem Sitzwinkel von +3° nach hinten (Etac Comfort Seating).

	24"	22"	20"
D	44 cm	42 cm	40 cm
C	46,5 cm	44,5 cm	42,5 cm
B	49 cm	47 cm	45 cm

Abmessungen und Toleranzen ± 2%.

Abmessung vom Boden bis zur Oberkante der Sitzplatte.

Sitzkissen 6 cm, unbelastet.

Bei einem Sitzwinkel von 0° reduzieren sich die Abmessungen in der Tabelle um 2 cm.

Bei einem Sitzwinkel von -3° reduzieren sich die Abmessungen in der Tabelle um 4 cm.

Sitzhöhe mit einem Sitzwinkel von +3° nach hinten (Sitzbezug).

	24"	22"	20"
D	46 cm	44 cm	42 cm
C	48,5 cm	46,5 cm	44,5 cm
B	51 cm	49 cm	47 cm



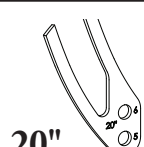
Abmessungen und Toleranzen ± 2%.

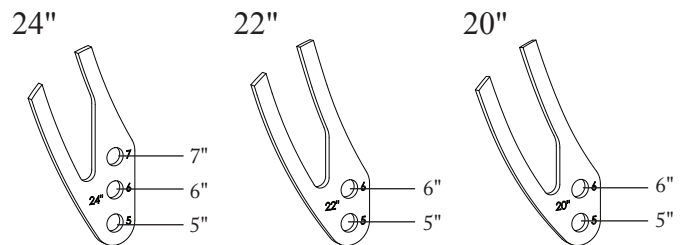
Abmessung vom Boden bis zur Oberkante des Sitzrohrs.

Sitzkissen 6 cm, unbelastet.

Bei einem Sitzwinkel von 0° reduzieren sich die Abmessungen in der Tabelle um 2 cm.

Bei einem Sitzwinkel von -3° reduzieren sich die Abmessungen in der Tabelle um 4 cm.









Gabel	Lenkrad	
 <p>24"</p>	7"=175x45 mm*	6"=150x30 mm
 <p>22"</p>	-----	6"=150x30 mm
 <p>20"</p>	-----	6"=150x30 mm



Beachten Sie, in welcher Position das jeweilige Lenkrad montiert werden muss. Eine falsche Montage wirkt sich negativ auf die Fahreigenschaften aus, weil die Vordergabelbefestigungen bei Next Comfort nicht justiert werden. Der Träger muss stets horizontal sein.

*Kann nicht bei kurzem Rahmen bei Antriebsradposition D benutzt werden.









18 Abmessungen und Gewichtsangaben/Etac Comfort Seating

Stuhltyp	Art.-Nr.	Sitztiefe	Sitzhöhe	Rückenlehnenhöhe	Gesamtbreite	Transportbreite	Gewicht einschl. Antriebsrädern, Beinstützen, höhenverstellb. Schiebegriffen, Sitz und Rückenlehne
							
35 cm kurz	13202001	35-41 cm	44-49 cm	59-69 cm	54,5 cm	23 cm	24,0 kg
35 cm lang	13202002	41-47 cm	44-49 cm	59-69 cm	54,5 cm	23 cm	25,2 kg
37,5 cm kurz	13202003	35-41 cm	44-49 cm	59-69 cm	57,0 cm	23 cm	24,0 kg
37,5 cm lang	13202004	41-47 cm	44-49 cm	59-69 cm	57,0 cm	23 cm	25,2 kg
40 cm kurz	13202005	35-41 cm	44-49 cm	59-69 cm	59,5 cm	23 cm	24,4 kg
40 cm lang	13202006	41-47 cm	44-49 cm	59-69 cm	59,5 cm	23 cm	25,6 kg
42,5 cm kurz	13202007	35-41 cm	44-49 cm	59-69 cm	62,0 cm	23 cm	24,4 kg
42,5 cm lang	13202008	41-47 cm	44-49 cm	59-69 cm	62,0 cm	23 cm	25,6 kg
45 cm kurz	13202009	35-41 cm	44-49 cm	59-69 cm	64,5 cm	23 cm	25,0 kg
45 cm lang	13202010	41-47 cm	44-49 cm	59-69 cm	64,5 cm	23 cm	26,3 kg
47,5 cm kurz	13202011	35-41 cm	44-49 cm	59-69 cm	67,0 cm	23 cm	25,0 kg
47,5 cm lang	13202012	41-47 cm	44-49 cm	59-69 cm	67,0 cm	23 cm	26,3 kg
50 cm kurz	13202013	35-41 cm	44-49 cm	59-69 cm	69,5 cm	23 cm	25,3 kg
50 cm lang	13202014	41-47 cm	44-49 cm	59-69 cm	69,5 cm	23 cm	26,5 kg

Next Comfort: Abmessungen und Gewichte gelten für Rollstühle mit 24-Zoll-Antriebsrädern/Aluminiumgreifreifen, Beinstützen, Kippschutzen, höhenjustierbaren Schiebegriffen, Sitzkissen und Rückpolster aus PE. Die vordere Sitzhöhe wurde von der Oberkante der Sitzplatte bei um +3° nach hinten geneigtem Sitz gemessen. Die Sitztiefe wurde vom Rückenlehnenrohr gemessen und die Rückenlehnenhöhe wurde von der Oberkante des harten Sitzes gemessen.

Abmessungen und Toleranzen \pm 2%.

18 Abmessungen und Gewichtsangaben/Sitzbezug

Stuhltyp	Art.-Nr.	Sitztiefe	Sitzhöhe	Rückenlehnenhöhe	Gesamtbreite	Transportbreite	Gewicht einschl. Antriebsrädern, Beinstützen, höhenverstellb. Schiebegriffen, Sitz und Rückenlehne
							
35 cm kurz	13202001	35-41 cm	46-51 cm	31-45 cm	54,5 cm	23 cm	20,1 kg
35 cm lang	13202002	41-47 cm	46-51 cm	31-45 cm	54,5 cm	23 cm	21,0 kg
37,5 cm kurz	13202003	35-41 cm	46-51 cm	31-45 cm	57,0 cm	23 cm	20,1 kg
37,5 cm lang	13202004	41-47 cm	46-51 cm	31-45 cm	57,0 cm	23 cm	21,0 kg
40 cm kurz	13202005	35-41 cm	46-51 cm	31-45 cm	59,5 cm	23 cm	20,3 kg
40 cm lang	13202006	41-47 cm	46-51 cm	31-45 cm	59,5 cm	23 cm	21,2 kg
42,5 cm kurz	13202007	35-41 cm	46-51 cm	31-45 cm	62,0 cm	23 cm	20,3 kg
42,5 cm lang	13202008	41-47 cm	46-51 cm	31-45 cm	62,0 cm	23 cm	21,2 kg
45 cm kurz	13202009	35-41 cm	46-51 cm	31-45 cm	64,5 cm	23 cm	20,6 kg
45 cm lang	13202010	41-47 cm	46-51 cm	31-45 cm	64,5 cm	23 cm	21,6 kg
47,5 cm kurz	13202011	35-41 cm	46-51 cm	31-45 cm	67,0 cm	23 cm	20,7 kg
47,5 cm lang	13202012	41-47 cm	46-51 cm	31-45 cm	67,0 cm	23 cm	21,6 kg
50 cm kurz	13202013	35-41 cm	46-51 cm	31-45 cm	69,5 cm	23 cm	20,8 kg
50 cm lang	13202014	41-47 cm	46-51 cm	31-45 cm	69,5 cm	23 cm	21,7 kg

Next Comfort: Abmessungen und Gewichte gelten für Rollstühle mit 24-Zoll-Antriebsrädern/Aluminiumgreifreifen, Beinstützen, Kippschutten, höhenjustierbaren Schiebegriffen, Sitzbezug und Rückenlehnenbezug aus Velours bzw. Polyamid. Die vordere Sitzhöhe wurde vom Sitzrohr bei um +3° nach hinten geneigtem Sitz gemessen. Die Sitztiefe wurde vom Rückenlehnenrohr gemessen und die Rückenlehnenhöhe wurde vom Sitzrohr gemessen.

Abmessungen und Toleranzen ± 2%

Etac Sverige AB
Box 203
334 24 Anderstorp
Sweden

Tel 0371-58 73 00
Fax 0371-58 73 90
info@etac.se
www.etac.se

Etac GmbH
Bahnhofstraße 131,
45770 Marl,
Germany

Tel 02365-98710
Fax 02365-986115
info@etac.de
www.etac.de

Etac AB (export)
Box 203
334 24 Anderstorp
Sweden

Tel 46 371-58 73 30
Fax 46 371-58 73 90
info@etac.se
www.etac.com

Etac Holland BV
Fluorietweg 16a,
1812RR Alkmaar,
Nederland

Tel +31 72 547 04 39
Fax +31 72 547 13 05
info.holland@etac.com
www.etac.com

Etac AS
Pb 249,
1501 Moss,
Norway

Tel 815 69 469
Fax 69 27 09 11
hovedkontor.norge@etac.com
www.etac.no

Etac UK Limited
29 Murrell Green Business Park
London Road, Hook, Hampshire
RG27 9GR, United Kingdom

Tel 01256 767 181
Fax 01256 768 887
info@etacuk.com
www.etac.com

Etac A/S
Egeskovvej 12
8700 Horsens
Denmark

Tel 79 68 58 33
Fax 75 68 58 40
info@etac.dk
www.etac.dk

R82 UK Limited.
Unit D4A, Coombswood Business
Park East
Coombswood Way, Halesowen
West Midlands B62 8BH
United Kingdom

Tel 0121 561 2222
Fax 0121 559 5437
enquiries@etac.uk.r82.com
www.etac.com

Snug Seat, Inc.
12801 E. Independence Boulevard
P.O. Box 1739
Matthews, NC 28106, USA

Tel 800 336 7684
Fax 704 882 0751
Information@snugseat.com
www.etac.com



Etac Supply Center AB
Långgatan 12
SE-334 24 Anderstorp



7 320451 325808 >

74918

etac®